AUSGABE 200

12

DEZEMBER 2019

SpaZz

das magazin für
ulm &
neu-ulm

AUSGABE 200

KULTUR
STADTLEBEN
MENSCHEN

MEHR ALSMANN!

GÖTZ ALSMANN, MUSIKER UND MODERATOR,
IM GROSSEN SPAZZ-GESPRÄCH

Der AdventZz-kalender
MIT TOLLEN **GEWINNEN**

KSMVERLAG

TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986
www.tentschert.de

DONAU 3 FM

P15 FITNESS CLUB
WWW.P15.DE

ratiopharm ulm

LVM VERSICHERUNG
Ibrahim Kaytarmis
Hauptstr. 72
89250 Senden
info@kaytarmis.lvm.de

Urban Priol
»Tilt! –
Der Jahresrückblick 2019«
06. 12. 2019 »
Congress Centrum Ulm

TENTSCHERT Immobilien IVD · seit 1986
SpaZz

Götz Alsmann & Band
Neues Programm:
»L · I · E · B · E«
24. 10. 2020 »
Edwin-Scharff-Haus, Neu-Ulm

TENTSCHERT Immobilien IVD · seit 1986

Urban Priol
»Tilt! –
Der Jahresrückblick 2020«
22. 01. 2021 »
Congress Centrum Ulm

TENTSCHERT Immobilien IVD · seit 1986

VORSICHT! *Ansichtssache!*

SCHLAGZEILEN

… die wir diesen Monat gerne gelesen hätten

Neu-Ulm veröffentlicht auch einen Imagefilm

Um politisch korrekt zu sein, zeigt der Film 2 Minuten und 30 Sekunden lang nichts

Chuck Norris wird Baubürgermeister von Ulm

Eröffnung des neuen Bahnhofs samt Vorplatz, Tiefgarage, Sedelhöfen, internationalem Verkehrsflughafen, Einstein Discovery Center und 18-Loch-Golfplatz ist für 1. April 2020 vorgesehen

Großes Weihnachtswichteln im Ulmer Gemeinderat

Jeder Stadtrat zieht den Namen eines anderen und legt diesem ein ungeliebtes Mitglied der eigenen Fraktion hübsch verpackt unter den Weihnachtsbaum

AUS DER ZUKUNFT – *Ulm im Jahre 2089*

Ulmer Geld regiert die Welt

Es gleicht einem Märchen, wenn Großeltern ihren Enkelkindern von dem alten Sprichwort „Ulmer Geld regiert die Welt" erzählen. Was soll dieses Geld sein? Bezahlen in bar, ein Land oder gar eine Reichsstadt mit eigener Währung? Schon lange kein Thema mehr. Es ist noch keine achtzig Jahre her, da forderte eine Partei die D-Mark zurück, heute gibt es zwar den Euro nicht mehr, aber auch andere Währungen sind im Nirgendwo versunken. „Bezahlt" wird mit einem implantierten Chip, der die Arbeitszeit des Einzelnen abspeichert – so wie jeden einzelnen Schritt und Tritt – diese wird in eine Art Kryptowährung umgerechnet. Durch Handauflegen kommt man an Konsumgüter jeder Art. Krankheitsfälle wurden dadurch zwar dezimiert, da Bargeld ein Virenwirt war. Jedoch ist auch „Privatsphäre" ein ausgestorbenes Wort.

P. Schol
gez. Philipp Schneider

… feste Zähne
… gesunde Zähne
… egal in welchem Alter

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

Neu: Kosmetische Zahnaufhellung

Dr. med. dent. Ingo Bütow
Praxis für nachhaltige Zahnmedizin und Implantologie

Rosengasse 15
89073 Ulm
Telefon: 07 31/2 10 00
Telefax: 07 31/2 10 20
info@dr-buetow.de
www.dr-buetow.de

Weihnachten & Silvester

Weihnachts-Buffet: wöchentlich wechselnd von Do-Sa bis zum 21.12.2019 für EUR 29,80 p.P.

Ente „to go“: 01. bis 24.12.2019, EUR 69,00 für 4 Personen

Brunch: 25. & 26.12.2019 ab 11 Uhr für EUR 36,50 p.P.

Silvester-Buffet: inkl. Apéro für EUR 55,00 p.P.

Kulinarische Gutscheine: das ideale Weihnachtsgeschenk!

Restaurant Edwin.s im Golden Tulip Parkhotel Neu-Ulm
Silcherstraße 40 · 89231 Neu-Ulm · Tel. 0731 8011 739
info@goldentulip-parkhotel-neu-ulm.com · www.restaurant-edwins.de

Restaurant Edwin.s

IMPRESSUM

Redaktionsleiter, Chef vom Dienst:
Daniel M. Grafberger (dmg), Tel. 0731 3783294, grafberger@ksm-verlag.de
Redaktion: Philipp Schneider (ps), schneider@ksm-verlag.de, Tel. 0731 3783293,
Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Teresa Elsäßer (te), Erika Fabis, Walter Feucht, Dr. Bärbel Grashoff, Vici Ocker, Tom Schlotter, Lena Christin Schwelling
Verlagsleitung (V. i. S. d. P.):
Michael Köstner (mk), koestner@ksm-verlag.de
Tel. 0731 3783293
Verlag:
KSM Verlag,
Olgastraße 94, 89073 Ulm, Tel. 0731 3783293,
Fax 0731 3783299, info@ksm-verlag.de
www.ksm-verlag.de
Lektorat: Carmen Unger
Gestaltung: Michael Stegmaier
Terminerfassung: www.ulm.de/veranstaltungen
Redaktionsschluss: 10. des Vormonats
SpaZz-Ausfahrer:
Franz-Peter Ranzinger, Dominik Ruelius

Anzeigen:
Michael Köstner, Tel. 0731 3783293, koestner@ksm-verlag.de
Dr. Georg Bitter, Tel. 0160 97054376, bitter@ksm-verlag.de
Teresa Elsäßer, Tel. 0731 3783293, elsaesser@ksm-verlag.de
Preisliste: Nr. 13, gültig ab 01/2013
Druck: Druckhaus Frank GmbH, 86650 Wemding
Bankverbindung: Deutsche Bank,
IBAN: DE83 6 307 002 400 117 275, BIC: DEUT DE DB 630

Liebe Kinder, sucht den SpaZz-Spatz!

In jeder Ausgabe versteckt sich ein kleines Foto (!) von einem SpaZz-Spatz. Findet ihr ihn?
Wer ihn als erstes entdeckt und eine **E-Mail** mit der **Seitenzahl** an **verlosung@spazz-magazin.de** schickt, gewinnt **zwei Kinofreikarten für den Xinedome** in Ulm **(Postanschrift nicht vergessen)!**

Titelbild:
Daniel M. Grafberger

Erscheinungsweise: monatlich
IVW
Druckauflage 20.000
1. Quartal 2018

WISSEN, WAS ZÄHLT
Geprüfte Auflage
Klare Basis für den Werbemarkt

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Bilder wird keine Gewähr übernommen. Fotos, die dem Verlag von Veranstaltern und Agenturen zur Verfügung gestellt werden, werden nicht honoriert.

SpaZz im Abonnement – früher Bescheid wissen
12 Ausgaben (1 Jahr) 34 € (inkl. Porto und Versand). Bestellung per Fax, Brief oder Mail an: KSM Verlag, Schaffnerstr. 5, 89073 Ulm, Fax: 0731 3783299, **info@ksm-verlag.de**

Für Gewinnspiele gilt: Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und müssen ggf. im Verlag abgeholt werden. Die Teilnehmer sind damit einverstanden, dass ihr Name im Rahmen der Nachberichterstattung genannt wird. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Noch'n Gedicht!

Es weihnachtet gar überall
Leute rennen im Überschall
Keiner hat für gar nichts Zeit
Darum liegt für euch der Jubiläums-SpaZz bereit
Nehmt euch ein paar entspannte Stunden
Und lasst euch unser Heftchen munden
Fleißig haben wir zusammengetragen
Was Götz Alsmann hat euch zu sagen
Ein gar festliches Interview ist entstanden
Damit könnt ihr getrost auf dem Sofa stranden
Werft auch in den SpaZz-AdentZzkalender einen Blick
Da warten auf euch schöne Geschenke – mit etwas Glick
Dazu ein Gläschen glühenden Wein
So muss eine SpaZzen-Weihnacht sein
Die SpaZzen wünschen euch zum Weihnachtsfeste
Tolle Geschenke und die richtigen Gäste
Rutscht gut rüber ins neue Jahr
Da erwartet euch dann Neues von der SpaZzenschar

Das wünschen euch **der Daniel, der Micha, die Teresa, der Philipp** und **der Stegi**

Philipp Schneider

TOPS ↗ & FLOPS ↘
des vergangenen Monats

Der Micha
↗ TOP : Umjubeltes Konzert von Chris de Burgh im CCU
↘ FLOP : Die Bahnhofs-Baustelle fühlt einem auf den Nerv!

Der Daniel
↗ TOP : Südtirol – immer wieder eine Reise wert
↘ FLOP : Elende Viren und Bakterien

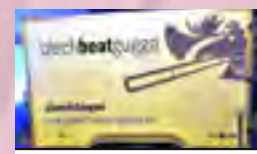
Der Philipp
↗ TOP : Der neue Guggenmusik-Hänger. Dangsche Stägi!
↘ FLOP : Mittelohrentzündung

Die Teresa
↗ TOP : Blautopf! Zu jeder Jahreszeit schön
↘ FLOP : Bestimmt wieder kein Schnee an Weihnachten

Der Stegi
↗ TOP : Ente, Ente, Ente …
↘ FLOP : Blödes Uhrzeitumstellen! Sommerzeit forever!

Der Micha

Der Daniel M.



Der Philipp

Die Teresa

Der Stegi

Dr. fit
Das **Gesundheitsmagazin**
für die Region **ULM | NEU-ULM**

DAS GESUNDHEITSMAGAZIN **FÜR DIE REGION!**

KSM VERLAG

Wollen auch Sie Dr. Fit kostenlos auslegen?

Dann melden Sie sich unter
Tel. 0731 3783293
Oder per E-Mail: schneider@ksm-verlag.de

NEUE AUSGABE

„Da veränderte sich alles: Diese Platte machte aus einem Studentenulk den Musikerberuf“

Der SpaZz hat Musiker und Moderator **Götz Alsmann** vor seinem Konzert in der Inselhalle Lindau zum Gespräch getroffen – über seine Anfänge, die Wahl der Musik für seine Alben und Konzerte sowie **das Ende der Sendung „Zimmer frei“. Am 24. Oktober 2020 gastiert Alsmann im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm**

Gesprächsführung: *Daniel M. Grafberger und Philipp Schneider*

Lichtbildner: *Daniel M. Grafberger*

SpaZz: ***Herr Alsmann, darf Sie, außer Christine Westermann, jemand ungestraft „Götzimausi“ nennen?***

Götz Alsmann: Gelegentlich tut das meine Frau, aber sie greift die Idee von Christine Westermann auf. Wenn es sonst jemand tut? Wäre es wahrscheinlich nett gemeint, ein Manifest einer langjährigen Liebesbeziehung zur Sendung „Zimmer frei“ und einer gewissen Sympathie für mich. Deswegen würde ich es weniger als Respektlosigkeit, sondern vielmehr als Kompliment auffassen.

Sie sind gerade auf Tour. Gab es Momente, in denen Sie lieber einen „normalen“ Beruf mit geregelten Zeiten und Einkommen gewählt hätten?

Eigentlich nie. Wir sind ständig auf Tour, haben allerdings nie diese Sechs-Wochen-Touren und dann ein Jahr Pause, sondern sind über das ganze Jahr in kleinen Häppchen unterwegs. Jetzt vier Tage, unlängst fünf Tage und davor sechs, vieles davon zentriert auf Frühling und Herbst. Ich hatte nie das Bedürfnis, mich irgendwo fest anstellen zu lassen. Das hängt sicherlich damit zusammen, dass ich von Beginn meines Erwachsenendaseins an schon freiberuflich von Musik und Rundfunk leben konnte.

Wann war Ihnen selbst klar, dass Sie diesen Weg eingeschlagen werden?

Ich habe mir das immer gewünscht, war aber Realist genug zu wissen, dass es nicht unbedingt klappen muss. Noch während meiner finalen Studentenphase kam der Erfolg mit der Musik, und da schloss sich fast nahtlos der Erfolg mit dem Rundfunk an. Beides noch in einem bescheidenden, aber durchaus ermutigenden Rahmen – und so stellte sich das Gefühl ein: Das könnte funktionieren. Ich habe schon 1974 meine erste Schallplatte veröffentlicht, natürlich vollkommen erfolglos. Die erste Schallplatte, die regionalen Erfolg hatte, kam Anfang 1985 raus. Da veränderte sich alles: Diese Platte machte aus einem Studentenulk den Musikerberuf. In meinem Studium hatte ich als Nebenfach Publizistik belegt. Ich dachte, eine Tätigkeit in den Medien wäre auch nicht zu verachten. Zeitgleich zum Erfolg der Schallplatte kam das erste Angebot im Rundfunk, und ein gutes halbes Jahr später die Offerte, im Fernsehen zu arbeiten. So habe ich diese drei Berufe seit 1985/86 nahtlos gepflegt und war – toi, toi, toi! – nie ohne Rundfunksendung, Fernsehsendung und schon gar nicht ohne Konzert.

So hat sich die Frage nach einer Alternative nie gestellt?

Nein, ich habe ja auch keinen wirklichen Beruf gelernt. Musikwissenschaftler? Als Jurist wird man Anwalt oder Richter, in der Medizin wird man Arzt und bei uns Musikwissenschaftlern weiß keiner, was man dann konkret macht. Es gibt Jobs wie Rundfunkredakteur, Musikdramaturg am Theater, an der Uni bleiben, Kulturredakteur, vielleicht ein Praktikum oder Volontariat und dann als Redakteur bei einem Fernsehsender landen, aber damals gab es viel weniger Fernsehsender als heute. Es existierte noch kein Privatfernsehen in Deutschland. Damals gab es drei Kanäle, und wenn du nach der richtigen Ausrichtung der

Götz Alsmann:
Live in der Inselhalle Lindau

Antenne zusätzlich zum WDR den NDR empfangen hast, warst du schon medial der King. Dann baute mein Vater in unseren Familienfernseher noch einen Adapter ein, und wir konnten sogar noch BFBS-Fernsehen sehen. Wir hatten fünf Fernsehkanäle – ein medialer Overkill, den wir kaum verarbeiten konnten.

Das kann man sich heute kaum noch vorstellen …

Ja, Opa erzählt aus dem Krieg! (lacht) Als ich mit meiner späteren Ehefrau zusammengezogen bin, 1987, fing es plötzlich an, dass man in bestimmten Gegenden Deutschlands RTL auch ohne Kabel sehen konnte. Das war eine Weltsensation! Plötzlich konnten wir RTL sehen, merkten aber sehr schnell, dass es sich nicht lohnt.

Wenn Sie Musik schreiben bzw. arrangieren, wie machen Sie das?

Ich benutze technisch so ausgefuchste Hilfsmittel wie Notenpapier, Bleistift und Radiergummi. Diese schönen alten Partiturbögen von der Firma Star, mit Einteilungen, entsprechend vielen Systemen und sogar sechs Takten pro Seite. Dann setze ich mich hin und schreibe ein Arrangement. Wenn die Inspiration gar nicht kommen will, nehme ich am Flügel Platz. Früher hat man gemerkt, ob jemand sein Arrangement am Schreibtisch oder am Rechner geschrieben hat. Heute gibt es Arrangements, denen man das nicht mehr anhört. Früher war das ein Argument gegen die modernen Techniken. Ich kenne allerdings Arrangeure, die machen das phänomenal, so oder so. Vielleicht werde ich das auch irgendwann im Hightech-Modus versuchen – sollte ich jemals lernen, wie man mit so einer Technologie umgeht.

Aber Sie brauchen nicht zwingend ein Instrument wie den Flügel dazu?

Nein, Michael Jarys Diktum ist: Wer zum Komponieren ein Instrument braucht, ist ein Dilettant. Dieser Spruch ist sehr sexy, mag für das Komponieren einer Melodie absolut stimmen, aber zum Abfassen von Arrangements braucht man nicht nur die Fantasie. Einige meiner tollsten Arrangements sind in Hotelzimmern entstanden, aber dann war ich doch froh, dass ich mit dem Notenstapel nochmals ans Klavier konnte, um hier und da den Feinschliff zu erarbeiten. Ein Instrument kann nicht schaden, aber Michael Jary hat schon irgendwie recht. Wer eine Melodie aus dem Kopf nicht auf Notenpapier niederlegen kann, ist für diesen Beruf, sagen wir mal, nicht optimal ausgestattet.

Derzeit sind es italienische Schlager in Ihrem Programm. Wie suchen Sie Ihre Musik aus, die Sie dann zu einem Programm zusammenstellen?

Wir haben mit der Trilogie, die dieses Jahr zu Ende geht, neun Jahre verbracht. Eine lange Zeit, in der ich mich vom Deutschen Schlager abgewandt habe, aber das nächste Programm wird wieder eine wuchtige Hinwendung zu unserer Schlagertradition. Die Trilogie begann in Paris aufgrund einer Idee von Philip Koenig, der der „Blue Note"-Platzhirsch in Deutschland ist. Er hatte meine ganzen Alben und Platten gehört, und da waren immer mal eingedeutschte französische Lieder drauf. Er sagte, willst du damit nicht ein ganzes Album machen? Wir machen das richtig, fahren nach Paris, mit einem französischen Produzenten, in das legendäre Studio „Ferber", und produzieren es da. Das Album wurde eine meiner erfolgreichsten Platten. Dann erst kam die Idee, eine Trilogie daraus zu machen.

In welchen Städten ging es weiter?

Erst New York. Wir sind dafür in das ältesten New Yorker Studio gefahren, „Sear Sound", in dem heutzutage die allermeisten Blue Note-Alben gemacht werden – mit Künstlern wie Nora Jones oder Gregory Porter. Dann bot sich als Drittes Rom an. Die Frage war: Welche drei Metropolen haben auch unsere Unterhaltungsmusik bereichert? London war kein Thema, weil es in der deutschen Öffentlichkeit erst seit der Beatmusik relevant ist. Aber die italienischen Canzonen haben hier eine Rolle gespielt, ebenso wie die Chansons und die Broadwaysongs. Das waren die drei Städte, die sich quasi aufdrängten.

Gerade haben Sie ein Interview, dann gibt es den Soundcheck, Essen und Konzert. Wie ist das Leben auf Tournee? Sie sind sehr oft weg von zu Hause?

Ja, das ist für mich das Unschönste an der Sache. Es gibt Jahreszeiten, da geht man gerne auf Tournee und es gibt Monate, da fällt das schwerer. Das ist nicht immer schön.

> *Die konnten mit meiner Band nichts anfangen, überhaupt gar nichts!*
>
> **Götz Alsmann erinnert sich an seinen ersten Fernsehauftritt**

Die schöne Seite ist die Band?

Wir haben eine ganz wundervolle Stimmung in der Band. Mit manchen bin ich schon seit 30 Jahren oder länger unterwegs. Wir hatten in den letzten fünfzehn Jahren zwei Wechsel. Einen 2004 und einen vor drei Jahren durch den Tod eines langjährigen Bandmitglieds und Freundes. Da haben wir glücklicherweise jemand gefunden, der sehr gut zu uns passt. Es war uns immer wichtig, keinen Spinner in die Band zu holen, keinen, der zu viele Rolling Stones-Bücher gelesen hat. Die Mitglieder in dieser Reisegruppe verbringen halt sehr viel Zeit miteinander. Ich hatte frü-

Jordanbad
Spaß für die ganze Familie

Verschenken Sie Erholung und Entspannung im Jordanbad!

Bereiten Sie eine ganz besondere Freude mit unseren Wertgutscheinen für die Therme mit Saunaland, die SinnWelt oder Anwendungen im JordanFit.

Egal ob Spaß, Spannung, Erholung oder Zeit für sich – hier ist für jeden etwas dabei!

www.jordanbad.de

> *Ich benutze technisch so ausgefuchste Hilfsmittel wie Notenpapier, Bleistift und Radiergummi*

Götz Alsmann beschreibt, wie Musik arrangiert

her, in den 80ern eine Band, die war voller schwieriger Charaktere. Nicht alle natürlich, aber zwei genügen schon, und die Tourneen werden zur Hölle. Durch das ewige Gestreite wird die Performance auf der Bühne schlecht. Einer führte sich im Hotel auf wie angestochen, sodass wir allesamt Hausverbot bekamen. Ich weiß noch nicht einmal genau, warum. Das alles ist heute anders. Selbst der Tontechniker, mit dem wir reisen, unser unsichtbarer sechster Mann, ist schon seit 1990 dabei.

Wie hält man eine Band so lange zusammen?

Wir arbeiten alle dran, dass es gut läuft. Meine Aufgabe ist es, dafür zu sorgen, dass wir gutes Material haben, das zu spielen Spaß macht. Mein Management sorgt dafür, dass wir genug Gelegenheiten zum Spielen haben. Als Bandleader ist man immer auch ein bisschen Politiker, aber es ist immer weniger Politik geworden. Es haben sich Strukturen herausgebildet, die nicht mehr groß diskutiert werden müssen, weil sie funktionieren. Wie hält man das am Leben? Durch Projekte: Wir haben neben unseren regulären Tourprogrammen auch Revuen für das Theater, Sonderkonzerte oder schöne Fernsehshows bei ZDF, WDR und NDR produziert. Solche Sachen machen das Leben einer Band interessant. Die Alternative für Musiker? Eine Tanzmucke, wo du um 18 Uhr schon zum Entrée spielst und für die letzten besoffenen Tänzer um halb vier immer noch. Dann darfst du noch deinen ganzen Kram abbauen und aufladen und fährst nachts fünf Stunden nach Hause. Allerhärteste Arbeit! Das macht nicht immer gute Laune. Aber wenn du, wie wir, sozusagen im Pullmanwagen fahren darfst, ist auch die Laune entspannter.

Erinnern Sie sich an Ihren allerersten Fernsehauftritt?

Natürlich! Im Juli 1977, nicht als Moderator, sondern als Musiker. Ich war bei der Bundeswehr, noch keine 20, und wurde mit meiner damaligen Band in die Sendung „Szene 77“, moderiert von Henning Venske, eingeladen. Das war eine nachmittägliche Jugendsendung des WDR. Ich habe einen Tag Sonderurlaub bekommen, weil ich einen netten Chef hatte. Ich bin mit meinem Banjo nach Köln gefahren, das Publikum war zwischen 15 und 17, und die konnten mit meiner Band nichts anfangen, überhaupt gar nichts. Danach bin ich, wie üblich, frustriert nach Hause gefahren. Ich war sehr häufig enttäuscht oder frustriert, und es ist erstaunlich, wie lange man trotzdem so weitermacht. Die letzte Phase dieser Art war eine Karrieredelle Ende der 80er. Ich wusste, jedes Konzert wird ein Misserfolg. Trotzdem macht man weiter und weiter und irgendwann geht es dann wieder.

Wann kam der Durchbruch?

Im September 1994 bekamen wir plötzlich eine Fernsehshow beim NDR, und die machte uns in Norddeutschland total bekannt. Plötzlich spielten wir in guten Clubs, aber eben immer noch in Clubs. Das verpuffte auch wieder und dann kam 1996 „Zimmer frei“ über mich. Da kamen viele Leute ins Konzert, die einfach nur neugierig waren - und es ist ja zunächst egal, warum sie eine Karte kaufen. Wichtig ist, dass sie begeistert nach Hause gehen. Die Leute kamen, um den „Zimmer frei“-Mann zu sehen, dass sie dann „Zugabe“ und „Bravo“ rufen und ein Jahr später wiederkommen – das hat mit dem Fernsehen nichts mehr zu tun. Dazu kam das Konzept mit der klaren muttersprachlichen Ausrichtung, angeregt durch die NDR-Spätshow. Wir mussten viele Stars begleiten, Musiker oder Schauspieler, die mit uns singen wollten. Die meisten Schauspieler wollten englische Popsongs aus ihrer Jugend singen und unser Redakteur meinte: „Alles klar, aber es wäre nett, wenn deine Band dem Publikum zur Abwechslung etwas Deutsches bringt.“ Ich hatte immer schon eine große Affinität zu diesen alten Schlagern. Ruckzuck hatten wir ein komplettes Programm zusammen, und wir haben innerhalb von zweieinhalb Tagen das erste deutschsprachige Album geprobt und aufgenommen.

Wir müssen natürlich nach „Zimmer frei“ fragen. Was war der verrückteste Moment?

Das weiß ich gar nicht. Manchmal sehe ich die Wiederholungen und merke, was ich im Laufe der Jahre schon wieder vergessen habe. Aber es gab verstörende Momente, die sich mir viel mehr ins Gedächtnis eingebrannt haben als die verrücktesten. Immer der Moment, an dem du merkst, die Sendung ist gekippt, die können wir eigentlich gar nicht mehr senden. Das gab es ein paar Mal. Bis auf eine Sendung mit Jim Rakete sind trotzdem alle gesendet worden.

Auch als Cherno Jobatey die Sendung kurz verließ …

Ja, mit der höchsten Quote, die wir je hatten, weil die Leute fünf Jahre auf die Ausstrahlung gewartet haben. Dann stellte man fest: Es war einfach nur eine sehr schlechte Sendung. Man hätte sie damals direkt senden sollen, aber es wurde irgendwie verhindert. Dann wäre es auch eine schlechte Sendung gewesen, aber eine Woche später hätte man schon nicht mehr darüber geredet. Die Geschichte war sofort in der Öffentlichkeit, weil die Bild-Zeitung beim Dreh dabei war. Cherno verlässt das Studio, oh mein Gott! Wir dachten, der sei eine Viertelstunde weg gewesen und wie wahnsinnig toll Christine und ich mit der Situation umgegangen wären. Auch er dachte wohl im Nachhinein, wie souverän er sich verhalten hat. De facto war er drei Minuten weg und als er zurückkam, saßen wir alle herum wie bei der Tanzstunde nicht aufgefordert. Es war wirklich kein Ruhmesblatt, weder in unserer noch in seiner Geschichte. Es gilt der Lehrsatz meines langjährigen Fernsehredakteurs Hans-Jörg Kellner: Aus schlechter Stimmung entsteht keine gute Unterhaltung. Ich bedaure keine Sendung. Ich bedaure eher manche schlechten Aktionen; manches war einfach nicht zu Ende gedacht. Aber bei 700 Sendungen kannst du nicht 700 Mal den Grimme-Preis gewinnen.

Aber es gehörte doch auch zur Sendung, dass nicht alles glatt läuft. Sonst ist es zu langweilig. Das ist wie Fernsehen heute – viel zu glatt, zu poliert.

Ja, ich unterstütze diesen Satz.

Es gibt wahnsinnig viele Gerüchte. Warum ging es tatsächlich zu Ende?

Ich bleibe lieber gerne bei der Wahrheit. Wir haben gesagt, wir machen Schluss. Dass sich die Zeiten beim Fernsehen änderten, hatten wir schon vor langer Zeit gemerkt. Christine und ich haben uns immer gesagt, irgendwann werden wir aussteigen müssen, aber wir möchten selbstbestimmt gehen. Wir dürfen den entscheidenden Moment nicht verpassen. Nicht, dass wir eines Morgens in der Zeitung lesen, die Sendung sei abgesetzt. Dann hatten wir im Januar 2013 ein Treffen mit dem Unterhaltungschef, und das Thema wurde offen angesprochen. Er verstand uns. Der WDR würde es aber sehr bedauern, wenn wir jetzt aufhören würden, es lief ja alles dufte und wir haben geantwortet: Wir hören in dreieinhalb Jahren mit unserem zwanzigsten Geburtstag auf. Das ist doch ein perfekter Anlass. Der Unterhaltungschef hat sich mit dem Fernsehdirektor kurzgeschlossen und also wurde es beschlossen. In der folgenden Zeit haben wir dann zusätzlich zu den normalen Folgen noch wunderbare Specials gedreht, u. a. für unsere verstorbenen „Zimmer frei“-Gäste, dafür ein ungewöhnlich großes Echo bekommen und diese Jahre wirklich intensiv genutzt.

ZUR PERSON:

GÖTZ ALSMANN

Geboren am 12. Juli 1957 in Münster ist Alsmann ein deutscher Musiker (Multiinstrumentalist, insbesondere Pianist und Sänger), Moderator, Unterhaltungskünstler und Hochschullehrer. Schon mit acht Jahren erhielt Götz Alsmann in seiner Nachbarschaft Klavierunterricht und entschied sich schnell, die Musik zum Beruf werden zu lassen. Nach dem Abitur am Johann-Conrad-Schlaun-Gymnasium in Münster studierte Alsmann ab 1977 an der Westfälischen Wilhelms-Universität in Münster Germanistik, Publizistik und Musikwissenschaft. Das Musikwissenschaftsstudium schloss er 1985 mit der Promotion zum Dr. phil. ab. 1980 gründete er die zwischen Rockabilly, Swing und Calypso changierende Band „Götz Alsmann & The Sentimental Pounders“, denen 1985 mit ihrer Fassung von „People Are People“ ein internationaler Erfolg gelang. 1989 entwickelte sich aus dieser Gruppe die Götz Alsmann Band, mit welcher er seit 1994 regelmäßig Alben veröffentlicht, die bislang mit zwei Jazz-Echos, der Goldenen Stimmgabel und unzähligen German Jazz Awards in Gold und Platin ausgezeichnet wurden. Seit 1985 ist Alsmann als Moderator im Radio tätig. Seit 1986 ist Alsmann auch Moderator im Fernsehen, zunächst in „Roxy – das Magazin für den jungen Erwachsenen“ im WDR. Von 1996 bis 2016 moderierte er mit Christine Westermann im WDR die Sendung „Zimmer frei“, für die er zusammen mit Christine Westermann und Jörg Thadeusz 2000 mit dem Adolf-Grimme-Preis ausgezeichnet wurde. Im Juli 2011 wurde Götz Alsmann zum Honorarprofessor an der Westfälischen Wilhelms-Universität ernannt. Er lehrt dort die Geschichte der Popularmusik. Götz Alsmann ist verheiratet und hat einen Sohn

Vom Beinkleid der Revolution wurden sie zum Beinkleid der Erdkundelehrer

Götz Alsmann erläutert, warum er keine Jeans besitzt

Wie haben Sie das Ende erlebt?

Wir tauchten bis zum Schluss Staffel für Staffel in diese wundervolle „Zimmer frei“-Welt ein. Ich hatte staffelweise immer ein wunderschönes Kölner Leben, habe in einem fantastischen Hotel gewohnt, und die Arbeit machte unglaublich viel Spaß. Und doch wollten wir uns und die Welt auf unser Ende gebührend vorbereiten. Wir haben unseren Plan damals, im Januar 2013, sofort einigen Journalisten erklärt, die auch, allerdings wenig beachtet, darüber schrieben. Aber erst als Christine Westermann geschlagene drei Jahre später der Süddeutschen Zeitung ein Interview zum Thema „ZF-Abschied“ gab, wurden plötzlich alle aufmerksam. Es war der Anfang des letzten „Zimmer frei“-Jahres, und plötzlich ging es los mit „Christine Westermann zu alt für den WDR“ et cetera. Sie hatte wohl in einem Nebensatz irgendwas über das Alter und das Fernsehen gesagt. Dabei war die Jubiläums-Idee ursprünglich ihr eigener genialer Einfall. Wie auch immer – alle stürzten sich auf diesen schmalen Nebensatz und der Trubel begann. Aber gottlob nur für eine Woche. Für den WDR und uns war alles längst geklärt.

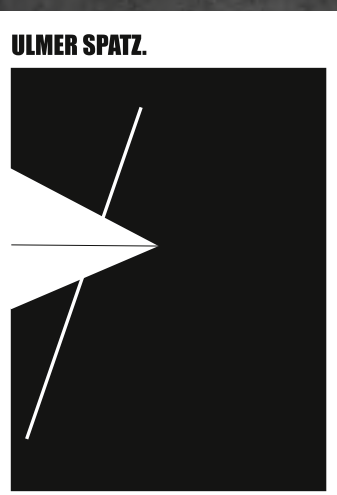
Es gab also keinen Einfluss von außen? Das Gerücht, der WDR wollte Christine Westermann ersetzen, ist nicht wahr?

Quatsch, sie ist ja immer noch für den WDR tätig, macht ihre Buchempfehlungen und moderiert gelegentlich die Sendung „Frau-TV“. Sie ist im WDR-Hörfunk aktiv und zu ihrem 70. Geburtstag gab es einen wunderbaren Dokumentarfilm über sie. Das alles fühlt sich nicht nach zerschnittenem Tischtuch oder zerdeppertem Porzellan an. Wir hätten „Zimmer frei“ gerne weiter gemacht – unter den Bedingungen der ersten zehn Jahre! Aber wenn du ganz klar siehst, dass die Bandscheibe nicht mehr bei jedem Sackhüpfen mitmacht und sich einem die Bedeutung mancher Gäste nicht mehr so recht erschließt, möchte man nicht, dass unser aller Lieblings-Show nur noch vor sich

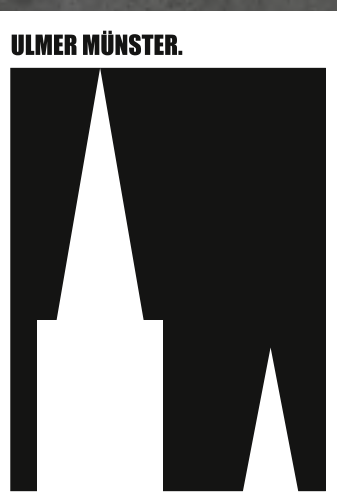
Promovierter Dr. phil.: Götz Alsmann hat Musikwissenschaften studiert

SCHENKE EIN STÜCK ULM.

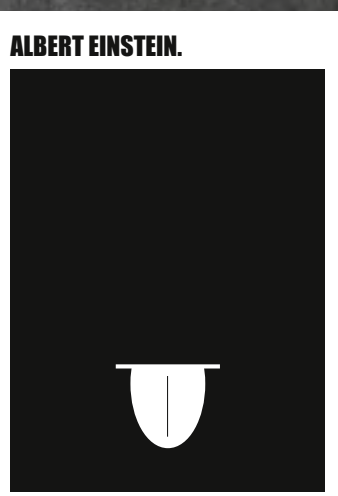
ULMER SPATZ.



ULMER MÜNSTER.



ALBERT EINSTEIN.



KUNSTDRUCKE DER SERIE „ULMER WAHRZEICHEN“ VON JULIAN DANNER

Weitere Motive erhältlich im Stadthaus Ulm oder unter www.donaukind-ulm.de

DONAUKIND

DEZEMBER ❄ SPECIAL

HAIRHERO
hair | cosmetics | neu-ulm

LASS DICH HIGHLIGHTEN!

10 % RABATT* IM DEZEMBER

Ob hell oder dunkel, ob kurz oder lang – die passenden Highlights (Strähnen) für Deine Frisur im Salon HAIRHERO in Neu-Ulm.

Tel. 0731.71709476 ❄ www.hairhero.de/termin

* Gültig gegen Vorlage bis 31. Dezember 2019. Keine Anrechnung auf Werbeaktionspreise. Ein Gutschein pro Person in Verbindung mit einer Friseurdienstleistung. Gültig für Strähnenbehandlungen (ausgenommen Balayage).

Dieselstraße 4 ❄ 89231 Neu-Ulm ❄ www.hairhero.de
info@hairhero.de ❄ @salonhairhero ❄ @salon_hairhero

Günzburger WEIZENBIER

DAS GEHEIMNIS IST DIE FLASCHEN-GÄRUNG

FRISCHE HEFE - FLASCHENGÄRUNG

guenzburger-weizen.de

Bekannt durch „Zimmer frei“: Götz Alsmann hat die WDR-Sendung 20 Jahre lang zusammen mit Christine Westermann moderiert

hin dümpelt. So ist es gut, wie es ist, und ich habe damit absolut meinen Frieden. Ich verdanke der Sendung eine wahnsinnig schöne Karriere.

Gibt es neue regelmäßige Pläne fürs Fernsehen?

Nein. Ich habe mich in letzter Zeit auf Preisverleihungen konzentriert. So habe ich in einer Eurovisionssendung den Europäischen Kulturpreis in der Dresdener Frauenkirche verliehen. Regelmäßig habe ich in den letzten Jahren den Deutschen Hörbuchpreis, den Jazz-Echo und den WDR-Jazz-Preis moderiert – letzterer ist bald wieder dran. 2020 mache ich in der ARD zwei große Sendungen live, eine aufwändige Übertragung zum Thema Beethoven und wieder den Europäischen Kulturpreis. Es gibt immer mal wieder Anfragen mit Konzepten für etwas Regelmäßiges, aber meistens ist es „Zimmer frei“ für Arme. Das muss nicht sein. Wenn wieder regelmäßiges Fernsehen, muss es sich richtig anfühlen.

Sie sind Brillenträger des Jahres 2000 und Krawattenmann des Jahres 2004. Was bedeuten Ihnen solche Auszeichnungen?

Die erste war eine Überraschung, und ich wusste nicht, dass es diesen Preis überhaupt gab. Ich war, glaube ich, der Erste, und die Liste meiner Nachfolger ist schwankend diskutabel. Der Krawattenmann war ein Preis, den ich mich gerne schon viel früher bekommen hätte. Ich wollte ihn immer haben! Ich bin ja eigentlich nur Musiker geworden, weil ich jeden Tag eine Krawatte tragen wollte. Ich war wirklich verblüfft, dass das Deutsche Herrenmodeinstitut so lange gebraucht hat, mir diesen Preis zu verleihen. Ich bin mit einem dreiteiligen Anzug zur Verleihung gegangen und hatte dazu die erste Krawatte meines Lebens an – einen dunkelroten, schmalen Strickschlips, den ich kurz nach meiner Einschulung von meinem Vater geschenkt bekommen habe. Das Ding war natürlich grotesk kurz. Genau deshalb trug ich den dreiteiligen Anzug mit einer hochschließenden Weste und ich habe das kurze Ende des Schlipses noch mit einer Sicherheitsnadel befestigt, damit es nicht vorne rausrutscht. So habe dann meine Dankesrede gehalten. Der Preis wurde in den Sechzigern das erste Mal an Hans-Joachim Kulenkampff verliehen, und ich habe die Preisträgerliste immer mit Interesse verfolgt. Ich war schon als Jugendlicher sehr an Herrenmode interessiert, fand Mode immer wahnsinnig aufregend.

Geht dieses Stilempfinden der jungen Generation verloren?

Das geht nicht verloren, aber es hat sich massiv gewandelt. Ich bedauere nur, dass es in unserem Umfeld so viele sehr nachlässig gekleidete Menschen gibt. Das sieht man vor allem auch an unseren Tatort-Kommissaren. Die laufen sehr oft wirklich schrecklich rum. Es geht mir nicht darum, dass es ein anderer Stil ist, den sie tragen, sondern dass denen ihr Äußeres ganz offenbar einfach scheißegal ist. Ich finde es klasse, wenn man jemandem ansieht, dass er ein Ensemble bewusst zusammengestellt hat. Dann ist es mir egal, ob es ein Hip-Hop-Outfit, ein Jagdanzug oder sonst etwas ist. Das hat meines Erachtens einfach mit einer gewissen Selbstachtung zu tun. Es gab auch in den Sechzigern Männer, die ganz schreckliche Anzüge anhatten, ganz fürchterliche, trostlose Krawatten getragen haben und die diese Bürohosen-Kultur gepflegt haben. Das Sakko zur Hose war das Sakko eines Anzugs, dessen dazugehörige Hose kaputt gegangen war. So ging man jeden Tag mit derselben Bürohose und nicht dazu passender Bürojacke zum Dienst. Man begegnete den Leuten im Sommerurlaub und siehe da: Sie hatten diese Hose auch immer noch an. Das ist ja wohl das Tragischste!

Das Gerücht besagt, dass Sie keine Jeans haben?

Das ist kein Gerücht.

Woher kommt Ihre Abneigung gegen Jeans?

Ich habe als Schüler und Student gerne Jeans getragen, aber ihr Nimbus ist einfach Flöten gegangen. Vom Beinkleid der Revolution wurden sie zum Beinkleid der Erdkundelehrer. Mein Leben ist heute schöner ohne Jeans.

Jetzt sind Sie auch noch Honorarprofessor. Gibt es einen Vorverkauf für Ihre Vorlesungen?

„Jetzt“ ist gut. Die Ernennung erfolgte 2011. Der Begriff führt natürlich etwas in die Irre, denn eine Honorarprofessur ist ein Ehrenamt. Ich mache im Sommersemester mit einer Kollegin zusammen – so hat sich das die letzten Jahre eingebürgert – eine Masterclass für Chansongesang. Das zieht sich über ein paar Tage, und halte in den Wintersemestern halte ich Vorlesungen über Musikgeschichte.

Bleibt Ihnen dann noch Zeit für Hobbys oder für Sport?

Sport betreibe ich nicht, habe ich auch noch nie. Ich bin Sammler von bestimmter Keramik, von Muranoglas und allerlei komischem Zeugs. Zudem bin ich sehr beschäftigt mit dem Hegen meiner Plattensammlung, mit der ich auch meine Rundfunksendungen bestücke. Das nimmt sehr viel Zeit in Anspruch.

Wo geht es für Sie am liebsten in den Urlaub hin?

An die Nordsee! Ab und zu Wandern im Sauerland. Mehr Urlaub muss nicht sein.

Sie sind sehr heimatverbunden?

Ich habe einfach keine Lust zu Reisen, ich habe überhaupt keine Lust im Urlaub irgendwohin zu fahren. Fernweh ist mir mittlerweile vollkommen fremd. Als junger Mann habe ich ein bisschen Fernweh gespürt. Ich habe mit 17 Jahren die Sowjetunion bereist. 1974 war das, da war Breschnew noch Parteivorsitzender. Ich habe dann noch ein paar Amerikareisen gemacht, habe mich durch die Südstaaten gefressen, um schließlich über Philadelphia in New York anzukommen. Mein eigentliches Ziel war es, alte Musiker zum Interview zu locken. Diese eigenartigen Männer und schrägen Vögel vor mein Tonbandgerät zu bekommen war wirklich schön und toll!

Götz Alsmann:
Im Gespräch mit den SpaZzen Philipp Schneider und Daniel M. Grafberger (von links)

Kann man Ihnen mit Essen und Wein eine Freude machen? Kochen Sie gerne selbst?
Ich war eine Zeit lang ganz begeistert davon, bin aber nach und nach wieder ausgestiegen. Ich habe keinen allzu spezialisierten Geschmack, der mich irgendwie hindern würde, etwas Neues auszuprobieren. Ich bin aufgewachsen mit einer eigenartigen Mischung aus westfälischer und jugoslawischer Küche, mit viel Knoblauch und scharfen Sachen aber auch sehr traditionell westfälisch oder ein bisschen berlinerisch, da eine meiner Großmütter Berlinerin war. Ich esse sehr gerne, das sieht man leider auch, trinke sehr gerne und wahrscheinlich von allem zu viel. Mit meinem Sohn tausche ich mich zu Kaffee- und Espressosorten aus. Das ist eine unserer gemeinsamen Leidenschaften.

Mit wem möchten Sie gerne mal im Aufzug stecken bleiben?
Mit Fanny Ardant. Das ist eine Schauspielerin, die ich seit Jahrzehnten verehre. Wir hätten sogar gelegentlich etwas zusammen machen sollen, einmal z. B. eine gemeinsame Geschichte für den Stern. Das wurde abgeblasen, weil Gerhard Schröder sich damals von seiner Frau Hillu getrennt hat. Der Platz im Heft wurde dringend gebraucht. Damit war das Projekt futsch. Ärgerlich.

Was fällt Ihnen spontan ein zu ...
... Harald Schmidt?
Im Rahmen unserer Generation und in der entscheidenden Phase seiner Show sicherlich DIE Größe.
... Jörg Thadeusz?
Nicht dasselbe wie zu Harald Schmidt.
... Fragen zu Ihrer Frisur?
Ich wundere mich, dass talentierte Menschen, die sich im Journalismus tummeln, keine bessere Idee haben, als diese doofe Frage zu stellen.
Ihr Wunsch an Ulm?
Ich finde Ulm und Neu-Ulm müssen wieder vereint werden! Die Brücke muss weg!
Unsere obligatorische „Schlussfrage“: Bitte stellen Sie dem SpaZz eine Frage ...
Was habt ihr für eine Vorstellung, wie das Image von Ulm in der Welt ist?

INFORMATION
Am **24. Oktober 2020** ist Alsmann im Edwin-Scharff-Haus in Neu-Ulm
www.goetz-alsmann.de

IHRE STIMME *Wir freuen uns auf Ihre Meinung!* ***leserbriefe@spazz-magazin.de***

Leserbrief

zu den Leserbriefen zu Feuchts Einwurf,
SpaZz November 2019

Herrn Feucht sei Dank für die markigen und klaren Worte in seinen Einwürfen, und dem SpaZz für den journalistischen Mut, diese weiterhin zu drucken. Wer damit ein Problem hat, wie Herr Foos, sollte sich die Wortwahl von Antifa und rot-grünen PolitikerInnen ansehen, mit denen diese auf politische Gegner eindreschen. Ob sich das Engagement eines Architekten positiv auf das Stadtbild auswirkt oder nicht, entscheiden die Jahre. Manch ein Bauträger wundert und ärgert sich über Entscheidungen dieses „engagierten Architekten“. Viele BürgerInnen spotten unter der Hand – aber nicht offen. Denn auch in Ulm gilt inzwischen: Klappe halten, keine Kritik an den Mächtigen, nur Weihrauch und Applaus. ***Dr. Bernhard Ott, Ulm***

PROFFILE FF
HAMMER
AWG
Welte
welte-group.com
Finde Deinen Arbeitgeber, der zu Dir passt
PROFFILE.DE/MAPS
stöbern, suchen, finden
www.proffile.de proffile_de

Der **200.** SpaZz

Sie halten sie in der Hand: **Die Ausgabe Nummer 200 dieses Magazins.** Insofern: Natürlich waren wir dabei und es hat uns große Freude bereitet, im Archiv zu graben und **die besten Zitate aus den großen SpaZz-Gesprächen** – im März 2007 erschien das erste – zusammenzusammeln. Anlässlich der 200. Ausgabe haben wir die Bilderstrecke als Kombination aus Titelbildern und Zitaten angelegt und um ein paar Zahlen, Daten und Fakten ergänzt. Wenn Sie auch Lust haben, im Archiv zu „wühlen": Unter **www.spazz-magazin.de** ist das online möglich

IDEE?

Sie haben eine Idee für eine zukünftige Fotostrecke?
Schreiben Sie uns:
redaktion@ksm-verlag.de

„Ich wollte Reitlehrer werden. Und Detektiv"
Joo Kraus über seinen Berufswunsch als Kind –
im SpaZz November 2008

„Vielleicht habe ich von meiner Urgroßmutter ein Hut-Gen mitbekommen"
Helga Malischewski über ihre Hut-Leidenschaft –
im SpaZz Dezember 2008

„Schon in der Mittelstufe wussten alle Mitschüler, dass ich einmal der Wetterfrosch werde"
Sven Plöger über seinen Berufswunsch als Jugendlicher –
im SpaZz Oktober 2009

Die kommen von der Effizienz her gleich nach dem Landratsamt
Ernst Prost über seine Konkurrenz, die großen Ölkonzerne – *im SpaZz April 2009*

„Da sehe ich keinen Unterschied"
Artur Walther über die finanzielle Bewertung von Gemälden und Fotografie –
im SpaZz September 2010

SSDSDSSWEMUGABRTLAD
Die Abkürzung für Stefan Raabs Castingshow wird die Gewinnerin Stefanie Heinzmann wohl nie vergessen –
im SpaZz April 2019

„Wenn ich mir drei Folgen ‚Deutschland sucht den Superstar' am Stück anschauen müsste, bekäme ich terroristische Grundneigungen"
Horst Bork, Ex-Manager von Falco, auf die Frage, was ihn am schnellsten nervt – *im SpaZz März 2010*

„Ich kann nicht leiden, wenn einer seinen Job nur deswegen macht, weil er irgendwann einmal irgendein Pöstchen will"
Katrin Poleschner (heute Albsteiger) über Personalentscheidungen in der Politik –
im SpaZz März 2011

„Ich hätte wahrscheinlich den Freitod gewählt"
Hellmut Hattler auf die Frage, was er getan hätte, wenn er tatsächlich in den Gemeinderat gewählt worden wäre –
im SpaZz April 2011

„Ich bin ein Berufs-Ulmer"
Martin Rivoir über seine Tätigkeit –
im SpaZz Oktober 2011

„Wie blöd kann man sein?"
Hans Bacher über die Disney-Studios, die 2001 mit traditionellen Zeichentrickfilmen aufhörten –
im SpaZz Juli 2012

„Ja, gut … Oh Gott, Walter! … Aber da hat das Zusammenspiel nicht funktioniert"
Katja Adler über den SSV-Spitzensportkoordinator Walter Feucht, den sie eigentlich sehr schätzt –
im SpaZz August 2012

„Ich bin der Schwager von Hugh Hefner"
Prinz Marcus von Anhalt, dessen Adoptivvater auch Kimberly, die Ex-Frau Hefners, adoptiert hat –
im SpaZz Dezember 2012

Zahlen, Daten, Fakten

Erste Ausgabe
April 2003

Bisher erschienen
200 Ausgaben

Umfangreichste Ausgabe
96 Seiten

Große SpaZz-Gespräche
135

Aktuelle Auflage
20.000

Auslagestellen (aktuell)
554

Am weitesten entfernte Auslagestelle
Lermoos (155 km)

Anzahl SpaZz-SpeZzial/ Sonderhefte
38

Konsumierte koffeinhaltige Heißgetränke während einer SpaZz-Produktion
Auflösung im Heft

„Die schönsten Momente im Leben hat man eh, wenn man nackt ist"

Magdalena Brzeska über die Motivation, sich für den Playboy auszuziehen –
im SpaZz Juli 2013

„Nein!"

Patrick Wieland auf die Frage, ob Ulm eine gute musikalische Szene hat –
im SpaZz Dezember 2013

„Eine gute Flasche Wein ist immer als erste leer"

Andreas Rings über Trinkspaß seiner Weine –
im SpaZz Januar 2015

„Ich habe keine Zeit, Angst zu haben"

Michael Hilbert auf die Frage, wie er mit der Höhe klar kommt –
im SpaZz Februar 2015

„Ulm ist eine gute Stadt, um Kraft zu tanken"

Siyou Isabelle Ngnoubamdjum auf die Frage, ob Ulm gut für Kreative ist –
im SpaZz Juni 2015

„Immer, wenn ich was anfange, finden das alle blöd, dann toll und dann wird es mir genommen"

Carlheinz Gern über seine Ideen –
im SpaZz Juli 2016

„Ich nehme an der Ägyptischen Revolution am 25. Januar 2011 um 14 Uhr teil?"

Hamed Abdel-Samad über seine Verblüffung, zur Revolution via Facebook eingeladen worden zu sein –
im SpaZz Dezember 2016

„Ja, schon weil der Stumpfsinn in Deutschland zunimmt"

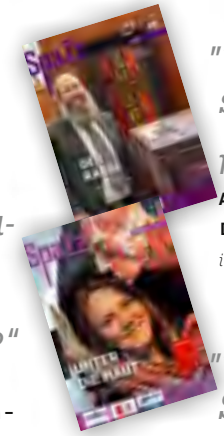
Vincent Klink auf die Frage, ob er gerne provoziert –
im SpaZz November 2017

„Der blödeste Rasenmäher-Roboter, den ich kenne"

Ranga Yogeshwar, während er auf das zu optimierende Gerät in seinem Garten deutet –
im SpaZz September 2016

„Nein, null!"

Kann Dieter Thomas Kuhn etwas mit der Musik von Helene Fischer anfangen? –
im SpaZz Dezember 2017



„Ansonsten wäre ich schon lange nicht mehr da"

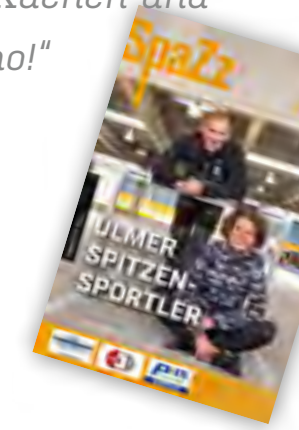
Auf die Frage, ob Rabbiner Shneur Trebnik gerne in Deutschland bzw. Ulm lebt –
im SpaZz Mai 2018

„Ach, Dr. Tod, Sie fliegen mit uns!"

Eine Flugbegleiterin begrüßte Dr. Angelina Whalleys Mann, Gunther von Hagens, mit seinem Presse-Spitznamen –
im SpaZz Februar 2019

„Ich liebe Kuchen und Cappuccino!"

Alina Reh erläutert ihre kulinarischen Vorlieben –
im SpaZz März 2019



„Es ist melancholische, aber keine negative Musik“

Ende November ist **das siebte Album** – „Host“ **– von Janosch Moldau** erschienen. Der SpaZz hat den Neu-Ulmer Musiker zum Gespräch über das Album, seinen Musikstil und die **Wirkung seiner Musik getroffen**

Neues Album „Host“: Der Neu-Ulmer Musiker Janosch Moldau hat die Tage sein siebtes Album veröffentlicht

SpaZz: ***Herr Moldau, Ihr neues Album „Host“ ist erschienen. Wir fühlen uns an die 80er- und 90er-Jahre erinnert. Wie würden Sie Ihre Musik beschreiben?***

Janosch Moldau: Was man in seiner Jugend gehört hat, prägt einen natürlich. Aber ich als Songwriter und wir als Band wollen natürlich keine 80er-Coverband sein. Es gibt jüngere Bands, die machen auf Retro, aber wir sind das wirklich, wir kommen aus der Zeit. Unser Glück ist, dass unser elektronischer Pop immer noch ein breites und vor allem junges Publikum anspricht und wir dadurch absolut salonfähig geblieben sind. Mit der Vorab-Single „Broken Shoulder“ waren wir in den iTunes Top 50 und in den Top 10 der Deutschen Alternative Charts (Singles) und unser Musikvideo ist wieder auf MTV zu sehen.

Was macht das neue Album aus, speziell im Vergleich zu den bisherigen?

Vor allem, dass ich es wieder im Alleingang produziert habe und es wieder näher an den ersten beiden Alben ist. Es ist sehr alternativ beeinflusst, mit Synthesizersound, aber auch Gitarreneffekten. Es ist poppig, nicht so technoid wie das letzte Album. Ich versuche mich mit jedem Album neu zu sortieren und ein einheitliches Klangbild zu erschaffen. Dieses Album ist dabei relativ dicht und druckvoll. Wir stehen aktuell auf den Bullets für die DJ-Charts, im Januar kommt noch eine zweite Single und im Februar oder März erscheint eine Remix-EP. Ein umfangreiches Paket also, bevor wir nächstes Jahr sicher erneut auf Tour gehen.

Ihr Klangbild ist eher düster und melancholisch. Woher kommt diese Energie?

Mich hat schon immer Musik angesprochen, die eine räumliche Tiefe erzeugt und zum Nachdenken anregt – wie die Musik von Jean Sibelius, Samuel Barber oder die Mondscheinsonate von Beethoven. Solche Titel haben mich bewegt und ich bewege mich emotional in diesem Umfeld. Es ist melancholische Musik, aber keine negative. Viele Gothic-Bands haben eine negative Aggressivität, aber davon möchte ich mich abgrenzen. Ich mag es schön und melodiös.

Wie setzen Sie die Platte dann live im Konzert um?

Mein Manager spielt Keyboard, ich spiele Keyboard sowie Gitarre und vieles kommt dazu von Einspielern wie die Grundharmonie, der Bass und Drums. Ich konzentriere mich sehr auf den Gesang und das Publikum, damit wir auch etwas zurückgeben. Natürlich arrangiere ich manches für die Tour um, damit alle Sounds auch live funktionieren.

Das Gespräch führte Daniel M. Grafberger

DISKOGRAPHIE –
DIE ALBEN VON JANOSCH MOLDAU

- Redeemer (2005)
- Motel Songs (2008)
- Clear + One With The Sinner. Remixed (2009)
- Lovestar (2012)
- Minor (2015)
- Ghost Tracks (2016)
- Host (2019)

INFORMATION
www.janoschmoldau.com

Der SpaZz dankt Erika Fabis, Victoria Ocker und Bärbel Grashoff für ihr Engagement

Drei für Drei

Liebe Leserinnen und Leser unserer Rubrik „Drei für Drei“,

nach 20 Monaten beenden wir zum neuen Jahr unsere Rubrik „Drei für Drei“. Wir möchten uns ganz herzlich für die zahlreichen Rückmeldungen, Vorschläge, Lob und Zuspruch bedanken.

Wir hoffen sehr, dass es uns gelungen ist, auf die zahlreichen fantastischen Frauen, die in Ulm und um Ulm Besonderes leisten, aufmerksam zu machen.

Wir selbst waren erstaunt, wie viele spannende Biografien wir kennenlernen durften und sind tief beeindruckt von dem sozialen Engagement, den Forschungsarbeiten und dem Unternehmertum der jeweiligen Damen. Leider konnten wir nur einen Bruchteil der interessanten Persönlichkeiten in unserer Rubrik vorstellen. Aber es lohnt sich, die Augen selbst offen zu halten und hinzuschauen, wer in der eigenen Stadt, in der man lebt, welches Leben führt und was geleistet wird … Wir versprechen, es ist erstaunlich und sehr inspirierend, auch hinter die Kulissen zu schauen.

Unser ursprüngliches Ziel, bei den „100 wichtigsten Ulmern“ die Frauenquote zu erhöhen, haben wir leider verfehlt. Aber wenn wir erreichen konnten, dass sich auch dort nach und nach das Gesichtsfeld vergrößert, war unsere Arbeit jede Mühe wert.

Danke an den SpaZz für die Möglichkeit, unsere Idee umzusetzen.

Wir wünschen Ihnen ein wunderbares, freudvolles und gesundes Jahr 2020 mit vielen guten Begegnungen.

Herzlichst

Erika Fabis | Victoria Ocker | Bärbel Grashoff

SEAT Tarraco
Jetzt ab 229 € mtl.[1]
ohne Anzahlung.

Mach die beste Erfahrung:
eine neue. Im SEAT Tarraco mit
• Virtual Cockpit
• bis zu 7 Sitzen
und gegen Aufpreis mit
• BeatsAudio™ Soundsystem

SEAT

Autohaus Schlögl GmbH
Salzgässle 6, 89197 Weidenstetten
Telefon +49 7340 96600, https://autohaus-schloegl.seat.de

SEAT CARE **4 Jahre sorgenfrei unterwegs mit Garantie plus Inspektion & Verschleiß. Für 29,90 €[2] im Monat.**
Mehr Infos auf www.seat.de

Beispielrechnung[1], berechnet für eine jährliche Fahrleistung von 10.000 km für den SEAT Tarraco Style 1.5 TSI ACT, 110 kW (150 PS)**.

Leasing-Sonderzahlung:	0,00 €	Laufzeit:	24 Monate
Nettodarlehensbetrag:	24.193,86 €	Jährliche Fahrleistung:	10.000 km
Gesamtbetrag:	5.496,00 €	Effektiver Jahreszins:	2,11 %
24 Leasingsraten à	229,00 €	Sollzinssatz (gebunden) p. a.:	2,11 %

**Kraftstoffverbrauch Benzin: innerorts 7,4, außerorts 5,2, kombiniert 6,0 l/100 km; CO_2-Emissionen: kombiniert 137 g/km. CO_2-Effizienzklasse: B.

*Weitere Informationen unter https://www.euroncap.com/de/results/seat/tarraco/34836. [1]Ein PrivatLeasing-Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig, für die wir als ungebundener Vermittler gemeinsam mit dem Kunden die für den Abschluss des Leasingvertrags nötigen Vertragsunterlagen zusammenstellen. Angebot gültig bis 31.12.2019 für Privatkunden und Leasingverträge mit 24 Monaten Laufzeit. Bonität vorausgesetzt. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. Das Angebot ist mit keinen weiteren Aktionen kombinierbar. Überführungskosten in Höhe von 790,00 € werden separat berechnet. Weitere Informationen bei uns im Autohaus und unter www.seat.de/tarraco. [2]Ein Angebot der SEAT Leasing, Zweigniederlassung der Volkswagen Leasing GmbH, Gifhorner Straße 57, 38112 Braunschweig. Alle Leistungen sind gebunden an die Vertragslaufzeit des Leasingvertrags bzw. Service-Management-Vertrags mit der SEAT Leasing. Bei Überschreiten der vereinbarten Gesamtfahrleistung entfällt der Leistungsanspruch des Kunden. Nicht für gewerbliche Leasingkunden, Sonderabnehmer und Großkunden. Der Angebotspreis von 29,90 €/ Monat gilt für die SEAT Tarraco Modellreihe. Nähere Informationen beim teilnehmenden SEAT Partner.
Abbildung zeigt Sonderausstattung.

LENAS LOGBUCH

Leben und lassen

Zeit für Radikalität!

Jeden Monat schreibt hier **Lena Christin Schwelling, 27, Stadträtin der Grünen,** beruflich unterwegs für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung, Masterstudentin an der Verwaltungshochschule Ludwigsburg, immer auf Achse und das auf der Schiene.

Derzeit das Ulmer Aufregerthema schlechthin: Die Friedrich-Ebert-Straße wird für Autos länger als geplant nur einspurig befahrbar sein. Die IHK wittert dadurch – wieder einmal – den Untergang des Ulmer Einzelhandels, die Stadtverwaltung ringt – mäßig erfolgreich – um Erklärungen und wirbt für Verständnis, während die Südwest Presse sich hinkende Vergleiche zu Großprojekten wie dem BER oder Stuttgart 21 nicht zu verkneifen vermag. Durch all die Hysterie gerät jedoch etwas Wesentliches aus dem Blickwinkel, das der Kollege Milde von der FDP ganz lapidar auf den Punkt gebracht hat: „Die Zeit der autogerechten Stadt ist vorbei." Diese Erkenntnis gibt der Debatte um die Erreichbarkeit der Ulmer Innenstadt eine ganz andere Perspektive. Und damit ist Ralf Milde bei weitem nicht alleine. Dass Umweltverbände und die Grünen das schon lange so sehen, überrascht sicher niemanden, aber auch wissenschaftliche Studien kommen inzwischen zum selben Ergebnis. Erst letzten Monat hat der Bauausschuss lange und intensiv über ein Gutachten diskutiert, das die sicher nicht unter dem Verdacht des Ökoradikalismus stehende Wirtschaftsprüfungsgesellschaft PWC im Auftrag der Stadt Ulm und des Alb-Donau-Kreises erstellt hat und das alarmierende Prognosen und ernstzunehmende Empfehlungen zur Mobilität 2030 enthält. Die wichtigste Erkenntnis des Gutachtens ist zweifellos, dass sich ohne sogenannte Push-Effekte, also Maßnahmen, die das Autofahren unattraktiver machen, die Verkehrsbelastung extrem verschärfen wird, von der Nicht-Einhaltung der Pariser Klimaziele ganz zu schweigen. Aber Vorschläge wie die Einführung einer City-Maut, eine drastische Erhöhung der Parkgebühren oder die Wegnahme von Fahrspuren zugunsten des ÖPNV und Radverkehrs erfordern vor allem eines: sehr viel kommunalpolitischen Mut! Notwendig sind sie aber allemal, und wer dem Einzelhandel in Ulm wirklich helfen will, täte gut daran, wirklich zukunftsfähige Konzepte zu entwickeln, statt vergangenen Zeiten nachzujammern!

PROJEKT HOFFNUNGSSCHIMMER

SpaZz und Support helfen

Kein Kind sollte im Müll aufwachsen müssen!

Nur eine gute Flugstunde von Deutschland entfernt leben **Kinder, die fast nichts haben.** Kein Zuhause. Keine Zukunft. Nicht genug zu essen

HOFFNUNGS SCHIMMER

ein Projekt von **SpaZz & Support e. V.**

Die fünfjährige Milena aus Sofia wühlt mit ihren kleinen Händen im feuchten Müll, da leuchten plötzlich ihre Augen. „Schaut her, ein Ball!" ruft sie den anderen Kindern zu und hält den roten Ball stolz in die Höhe. Sie lebt mit ihren Eltern in einer Hütte aus Wellblech und alten Holzplatten, nahe einer wilden Mülldeponie. In der Luft liegt ein stechender Geruch nach Chemikalien und Verwesung. Das Leben in den Armenvierteln am Rande osteuropäischer Metropolen ist hart, besonders für die Kinder! Kaum ein Kind geht hier zur Schule, die meisten sind verwahrlost. Die kalten Wintermonate stehen bevor, und die Kinder leben oft in unbeheizten Bretterverschlägen und haben nicht einmal eine warme Mahlzeit am Tag. CONCORDIA Sozialprojekte Stiftung Deutschland kümmert sich um diese Kinder. Warme Mahlzeiten, Kleidung, die Möglichkeit einer heißen Dusche und vor allem Lernhilfe. Denn Bildung ist der einzige Weg aus dem Elend. Jenen, die aufgrund existenzieller Armut nicht bei ihren Familien leben können, gibt CONCORDIA in familienähnlichen Wohngruppen Schutz und ein Zuhause. Der Ulmer/Neu-Ulmer Verein Support e. V. unterstützt CONCORDIA dabei, Kinder wie Milena medizinisch zu betreuen. Bitte helfen Sie mit!

INFORMATION

www.support-ulm.de

SPENDENKONTO:

Jeder noch so kleine Betrag kann helfen!

Betreff: „MILENA"
Sparkasse Ulm
IBAN: DE49 6305 0000 0021 1179 27
BIC: SOLADES1ULM

#BEORANGE

DESIGNED BY HALMA

HEIMSPIELE IM DEZEMBER

AS MONACO Roca Team BASKET

BG GÖTTINGEN

SYNTAINICS MBC

7DAYS EuroCup
Mi, 11.12.2019 | 19.30 Uhr
vs. AS Monaco

ALLES ODER NICHTS!
DAS POKAL-VIERTELFINALE
Sa, 14.12.2019 | 20.30 Uhr
vs. BG Göttingen

easyCredit BBL
Sa, 21.12.2019 | 18.00 Uhr
vs. SYNTAINICS MBC

WE ARE ONE

ratiopharm ulm

TICKETS SICHERN UNTER
tickets.ratiopharmulm.com

MAGENTA SPORT BBL POKAL

easyCredit BBL

EuroCup

Feuchts Einwurf

*QUER*GEDACHTES VON **WALTER FEUCHT**

Walter Feucht:
Multi-Unternehmer, Vorsitzender der TSG Söflingen,
Knallbonbon-Veranstalter, Familienvater, Ex-Stadtrat

Man erkennt die Absicht …

Ulm hat eine extrem hohe Lebensqualität, wohl mit die Beste in Europa. Die Wirtschaft brummt und die Zukunftsaussichten der Region sind glänzend. In allen Rankings ist die Stadt vorne mit dabei. Was soll also dieses lächerliche, zum Trend gewordene Bashing gegen Oberbürgermeister Gunter Czisch, bei dem sich besonders ein IHK-Stadtapokalyptiker zum Affen macht, der seit Jahren die Trompeten von Jericho bläst. Auch ein örtliches Printmedium beteiligt sich mit großer Lust daran, dessen Lokalredaktion zurzeit aufgetaut wird wie der Alpenötzi dazumal oder die Gletscher im Klimawandel. Da war doch mal was …

OB Czisch war als Finanzbürgermeister smart und füllte die Kassen der selbsternannten Donaumetropole mit Euros, baute Schulden ab. Als Oberbürgermeister ist er der Mann, der die Sedelhöfe möglich gemacht hat, als diese zu scheitern drohten. Ein verkommenes Rattenloch weicht endlich einem attraktiven Stadtquartier. Was soll also dieses Leichtmatrosen-Gedöns ob der nahenden Apokalypse der Stadt – wegen Nichterreichbarkeit der Stadt. Die Stadt war immer erreichbar, manchmal sogar easy. Nur während der sogenannten Rushhour können Staus tierisch nerven.

Ein ärgerlicher Malus ist allerdings das Baumanagement, das der Baubürgermeister Tim von Winning zu verantworten hat. Von Winning wirkt auf dieser Großbaustelle überfordert, was nicht zuletzt seine dürftigen Äußerungen zu diesem Thema bestätigen. Entweder der Baubürgermeister kann es oder er kann es nicht. Viele Insider in Ulm meinen, dass von Winning kräftig dazulernen muss, will er wenigstens ein „Wetzigle“ werden. Dabei genießt er beim örtlichen Meinungsmacher Welpenschutz! Aber „Tübingen Confidential“ scheint auch in Ulm noch ganz gut zu funktionieren. Friends will always be friends – wie bei der Mafia!

Braucht Ulm einen Imagefilm, der noch dazu einfallslos gemacht ist? Nein, mir gefällt er auch nicht! Wer aber darin subtile, rechtsextreme Tendenzen sehen möchte, tickt nicht richtig. Gott sei Dank herrscht hier im Lande künstlerische Freiheit und keine Zensur. Der Künstler sieht das Thema mit seinen Augen und das ist zu akzeptieren.

Übrigens: Die „New Wave“ der Gruppenvergewaltigungen in Deutschland durch junge Asylanten hat jetzt auch Ulm erfasst. Darf man das so benennen oder ist man dann schon wieder naziaffin oder gar ein Hetzer? Noch besser ausländerfeindlich? Ob Ulm eine sichere Stadt ist, wie OB Czisch behauptet? Im Vergleich zu San Salvador oder Panama City ganz sicher. Eine Insel der Seligen gewissermaßen, die jetzt von der schlimmen Realität eingeholt wurde. Wenn ein 14-jähriges Mädchen von fünf Typen unter Drogen gesetzt und missbraucht wird, dann ist das extrem verwerflich. Nichts, aber auch gar nichts, gibt es daran zu relativieren, aufzurechnen oder zu beschönigen. Die Frage muss doch grundsätzlich gestellt werden, welche Betreuung ein 14-jähriger, jugendlicher Asylant erfährt, der nachts durch die Gegend zieht, zumindest mit Drogen in Kontakt ist und an erzwungenen, sexuellen Handlungen teilnimmt.

Im Nachhinein wird dann immer wieder die „klare Kante“ des Rechtsstaates gefordert. Ja, dann soll doch der Rechtsstaat diese „klare Kante“ mal vor den Taten anwenden und dafür Sorge tragen, dass Kinder, Frauen und Mädchen geschützt werden. Es macht mich wütend, dass diesen Burschen, die ja in Freiheit und Demokratie bei uns leben wollen, nicht klar gemacht werden kann, dass hier ein anderes Frauenverständnis praktiziert wird und Selbstbestimmung und Gleichberechtigung Gesetz ist.

Ich wünsche Ihnen friedliche Weihnachten!

Seriös aber herzlich,
Walter Feucht

WILEY CLUB

ALLES ANDERE
ALS GEWÖHNLICH
Enjoy the Club!

DIE NEUE TAGUNGSLOCATION!

Profitieren Sie jetzt von unserem
Angebot 2019 (gültig ab 50 Personen):

€ 59,- pro Person

Im Preis enthalten:
- Raummiete bis zu 8 Stunden
- 2 Pausen süß und salzig
- Kaffee, Tee, Wasser, Apfelsaft unbegrenzt im Raum
- Mittag- oder Abendessen

Die Plattform für Ihr Unternehmen

Schulung · Seminar · Produktpräsentation
Teambuilding · Konferenz

JETZT RESERVIEREN!

Ihre Ansprechpartnerin: Julia Nassall
Telefon: 0731 71 579 081
j.nassall@gastroevents-ulm.de

KLARE WORTE EINES METZGERS

In unserer Gesellschaft legen immer mehr Menschen Wert auf **regionale, nachhaltige Produkte.** Vor allem in Sachen Fleisch spielt dies immer eine größere Rolle. **In der neuen Serie spricht der SpaZz mit Metzgermeister Tom Schlotter** über genau dieses Thema. **Was sind die Unterschiede zwischen Fleischwaren vom handwerklichen Metzgerbetrieb und großen Fabrikanten?**

Herr Schlotter, lassen Sie uns über Handwerk reden ...

TOM SCHLOTTER
im Zwiegespräch mit dem SpaZz:
- Fleischermeister mit eigenem Betrieb
- Initiator, Gründer und Inhaber von „Ulmer Land“
- geprüfter Ernährungsberater im Fleischerhandwerk
- Stellvertretender Innungsobermeister der Fleischerinnung Ulm-Alb-Donau
- gebürtiger Ulmer – original regional

INFORMATION

Sie möchten mehr über gutes Fleisch erfahren?
Buchen Sie ein Seminar bei:
Echt Schlotters – Die Metzgerei
Bahnhofstraße 5
89179 Beimerstetten
Tel. 07348 7819
www.echt-schlotters.de
www.ulmer-land.de

SpaZz: ***Fachkräftemangel ist ein großes Thema, wie groß sehen Sie das Problem?***
Tom Schlotter: Das sehe ich als ein Mega-Problem! Speziell in unserem Handwerk ist es sehr schwierig, gute Fachkräfte zu bekommen.
Hat die Politik etwas verschlafen in diesem Punkt?
Es sind mehrere Ursachen. Es geht wie immer ums Geld. Die Industrie hat schlichtweg ein anderes Lohnniveau. Im Handwerk wurde zwar stark nachgebessert, trotzdem sind die Bedingungen arbeitnehmerfreundlicher. Das Leben ist sehr teuer geworden. Dann kommt dazu, dass speziell in unserem Handwerk die Gewinne nicht mehr so üppig sind, dass wir in dieses Lohnniveau einsteigen könnten, selbst wenn wir wollten. Gegen die Industrie haben wir schlichtweg keine Chance.
Es gibt aber noch Auszubildende und junge Menschen, die sich überlegen, einen handwerklichen Beruf zu wählen oder sich sogar irgendwann selbstständig machen. Was macht Ihrer Meinung nach den Reiz am Handwerk aus?
Handwerk besitzt immer noch goldenen Boden. Die Weiterbildungsmöglichkeiten sind sehr attraktiv. Im Handwerk werden immer gute Leute gesucht, sodass man gut an eine sichere Arbeitsstelle gelangt. Die Vielseitigkeit in den handwerklichen Berufen sehe ich zudem als großen Anreiz, zumindest wäre es wünschenswert, wenn dieser Anreiz auch vermittelt wird.
Was kann getan werden, dass es genügend Auszubildende gibt?
Aus meiner Sicht ist es so, dass die Bildungspolitik überdacht werden muss. Es hat sich in den letzten Jahren sehr viel verändert. Die meisten Schüler haben heute Abitur. Die meisten wollen nur noch studieren, einfach weil es jeder macht. Für einen Handwerksberuf fehlt es dadurch auch an Attraktivität. Die wenigsten interessieren sich dafür – speziell in meinem Handwerk.
Die Abbruchquoten bei Köchen ist zum Beispiel enorm hoch. Wenn man sieht und hört, wie es unter anderem in Küchen zugeht, hat das teilweise einen faden Beigeschmack. Haben vielleicht die Ausbilder selbst auch Teilschuld daran, dass das Handwerk vor Problemen steht?
Es wurden sicherlich Fehler gemacht. Es verhält sich wohl aber seit einiger Zeit so, dass Handwerk sehr viel in die Bildungspolitik investiert und dadurch den Jugendlichen attraktive Modelle anbieten kann.
Was sind die Hauptprobleme in der Region, wie sind Sie persönlich davon betroffen?
Ich bilde seit 10 Jahren aus. Aktuell habe ich einen Azubi im 3. Lehrjahr. Uns fehlt es schlichtweg an der Masse.

Oh du fröhliche ...

Jeden Tag ein Türchen – jeden Tag die **Chance auf tolle Gewinne**

Gewinnen ist ganz einfach: Um genau 12 Uhr mittags posten wir jeden Tag ein **Codewort** auf unserer Facebookseite – **www.facebook.com/SpaZzUlm** – und auch auf unserer Website – **www.spazz-magazin.de.**

Dort finden sich auch die Hinweise, wann und wo es den Gewinn oder die Gewinne gibt. **Und wer dann dort zuerst ankommt und das richtige Codewort nennt, gewinnt!**

Bei mehreren Gewinnen gibt es diese solange der Vorrat reicht oder bis das angegebene Zeitfenster endet. Und auf den nächsten Seiten verraten wir Ihnen schon mal, was es alles zu gewinnen gibt. **Vielen Dank auch an unsere großzügigen Partner!**

Wichtige Grundregel dabei: Die Aktion ist nicht mir anderen Rabatten kombinierbar sowie pro Person und Tag gibt es natürlich nur einen Gewinn!

01

4 x 2 Haupttribünen-Tickets

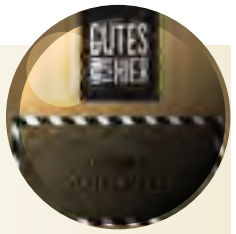
für das Spiel gegen Homburg am 07.12. und
10 Ticketgutscheine für je eine Gegentribüne-Tageskarte 2019/20
SSV Ulm 1846 Fußball e. V.
www.ssvulm1846-fussball.de

02

4 x 2 Tageskarten

für die Sauna zum Soforteintritt
Donaubad
Wiblinger Straße 55, Neu-Ulm
www.donaubad.de

03



Ein Geschenkkarton „Ulmer Schachtel" und 5 Tüten „Ulmer Spatzen"

Gutes von hier
Herrenkellergasse 9, Ulm
www.gutesvonhier.de

04

20 Double Choco Waffeln

(mit Zimt & Zucker/Puderzucker)
OMW – Das kleine Café!
Breite Gasse 6, Ulm
www.ohmywaffle.de

05

5 Gutscheine für eine Massage

(ca. 30 Minuten)
REHAPRO – Praxis für Krankengymnastik und Physikalische Therapie
Gartenstraße 36, Neu-Ulm
www.rehapro-online.de

06

Foto: Calvin Mueller

3 x 2 Tickets

für die große Coming Home Show am 7. Dezember im Cabaret Eden
City Kids Feel The Beat
www.ckftb.com

07

10 x 10 € Einkaufsgutschein

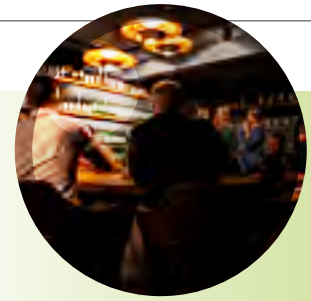
Jacques' Wein-Depot Ulm
Schillerstraße 1/6, Ulm
www.jacques.de

08

Merchandise-Kiste

Die ersten 20 dürfen sich etwas aus der Merchandise-Kiste aussuchen (z. B. Badetücher, Schlüsselanhänger etc.)
Xinedome Ulm
Am Lederhof 1, Ulm
www.xindedome.de

09



Kostenlose Weinverkostung

von 5 Weinen
Vinothek Freiheit
www.freiheit-vinothek.de

10

10 Restaurantführer

2020 Ulm/Neu-Ulm und Umgebung
KSM Verlag
Olgastraße 94, Ulm
www.ksm-verlag.de

11

3 x 2 Tickets

für das Spiel gegen Monaco am 11. Dezember
Die Basketballer von Ratiopharm Ulm
bbu01.com

12

10 x 10 € Einkaufsgutschein

Jacques' Wein-Depot Ulm
Schillerstraße 1/6, Ulm
www.jacques.de

13

50 % Rabatt

Von 12 bis 15 Uhr auf alle Badtarife bei sofortigem Eintritt
Donaubad
Wiblinger Straße 55, Neu-Ulm
www.donaubad.de

14

100 x 1 Tasse Teepunsch

Winter auf der Burg
Wilhelmsburg Ulm
www.aufderburg-ulm.de

15

1 x 2 und 3 x 1 Tickets

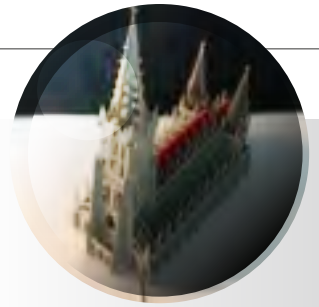
für den Soforteintritt
Museum Brot und Kunst
Salzstadelgasse 10, Ulm
www.museumbrotundkunst.de

16

10 edle Sommeliermesser mit Holzgriff

Jacques' Wein-Depot Ulm
Schillerstraße 1/6, Ulm
www.jacques.de

17



2 schwäbische Kalender und 2 Münsterkarten (Sonderedition grau)

Bohnakers-Verlag
www.schwaebischer-kalender.de

18

3 x 2 Tickets

für das Dizko Fatale-Konzert am 28. Dezember im Roxy Ulm
Malaka Hostel
www.facebook.com/malakahostel

19

3 x 2 Tickets

für Götz Alsmann am 24. Oktober 2020
im Edwin-Scharff-Haus Neu-Ulm
Livekonzepte Michael Köstner
Olgastraße 94, Ulm
www.livekonzepte.de

20

2 x 2 Segway-Schweinshaxn-Touren

Touren im Wert von je 79 € p. P.
Segway Point Elchingen
Meerholzweg 2, Elchingen
www.einfach-natur-erfahren.de

21

10 x 15 € Einkaufsgutschein

Blautal-Center Ulm
Blaubeurer Straße 95, Ulm
www.blautal-center.de

22

50 % Rabatt

Von 12 bis 15 Uhr auf alle Tarife der Eislaufanlage bei sofortigem Eintritt
Donaubad
Wiblinger Straße 55, Neu-Ulm
www.donaubad.de

23

10 Restaurantführer

2020 Ulm/Neu-Ulm und Umgebung
KSM Verlag
Olgastraße 94, Ulm
www.ksm-verlag.de

24

5 Filmdosen

Filmdosen mit je 2 Freikarten und 2 Verzehrgutscheinen
Xinedome Ulm
Am Lederhof 1, Ulm
www.xindedome.de

Der Pianoman & Sänger
für Ihren Event

auf Wunsch mit
Rockklassikern und **Schlagerhits**
mit kleinem E-Flügel und Technik

Friedemann Benner:
Musikalische Leitung bei Film-Blockbustern
wie Shrek, Madagascar, Ice Age 2,
Der Grinch und School of Rock.
Zusammenarbeit mit Roland Kaiser,
Alphaville, Maite Kelly etc.

Foto: bildwerk89

livekonzepte

Kompetenz für
Corporate Events, Tagungen und Incentives

livekonzepte Michael Köstner
Tel. 0731-4038180
mk@livekonzepte.de
www.livekonzepte.de

Das war Wette Nummer 2

Daniel und Marco Zahn aus Elchingen hatten gewettet, dass Philipp es nicht schafft, **ihre ofenfrische Ente,** die die Gebrüder Zahn in ihrem Landgasthof in Unterelchingen zubereiten und servieren, **nachzukochen!**

WETTE GEWONNEN!

Vier Stunden Kochen: Das Ergebnis konnte sich durchaus sehen (und schmecken) lassen

„Etwas verloren kam ich mir vor, als ich die große Gastronomieküche betrat." So fühlte sich der Philipp, der großen Respekt vor der Aufgabe hatte. Tage zuvor kaufte er die Zutaten ein. Er sollte 16 Portionen des Gerichts kochen, das er zwei Wochen zuvor probierte. Eine halbe Ente, die kross aus dem Ofen kommt, fein gewürzt. Dazu sollten zweierlei Knödel – Kartoffel- und Semmelknödel – sowie gedünsteter Rotkohl gereicht werden. Vier Stunden Zeit hatte Philipp für das Zubereiten und Kochen, ehe eine Jury aus Stammgästen und SpaZz-Lesern das fertige Gericht am Sonntagabend serviert bekommen sollte. „Ich war sehr nervös, als ich aber selbst alles in Kombination probierte, war ich sehr stolz, das kam schon in die Nähe der Zahn-Ente". Die Jury durfte auf einer Skala von 1 bis 10 das Gericht bewerten. Die Wette galt als gewonnen, wenn Philipp 7,5 Punkte erreicht. Und es war denkbar knapp: 7,59 Punkte reichten aber letztendlich, um auch die zweite Wette zu gewinnen.

Wette Nummer 3

NEU!

Der **PSV Roggenburg** wettet, dass Philipp es nicht schafft **eine Voltigier-Pflichtübung** (Stehen im Schritt, Grundsitz im Trab und Fahne im Galopp) gegen Mädchen unter 10 Jahren zu absolvieren.

DIE AUSTRAGUNG DER WETTE:
Samstag, 7. 12. 2019, 10.15 Uhr
Zur Reitanlage 1, 89297 Roggenburg

DER WETTEINSATZ:
Sollte Philipp es schaffen, bietet der PSV Roggenburg ihm **einen Gutschein für je zwei Reit-/ bzw. Voltigierstunden.**

Wenn Philipp es aber nicht schafft, muss er im PSV Roggenburg **einen Nachmittag beim Stalldienst helfen.**

SIE WOLLEN DABEI SEIN?
Dann kommen Sie einfach am Samstag, 7. 12. 2019, 10.15 Uhr nach Roggenburg

WETTEN SIE GEGEN PHILIPP!

Sie haben auch eine kreative Wette, die Sie einreichen möchten?
Zeigen Sie keine Scheu und **machen Sie dem Philipp das Leben zur Hölle!**
Schreiben Sie Ihren Wettvorschlag an **wette@spazz-magazin.de**

Neues Jahrgangsbier:
das Gold Ochsen Porter

Die Brauerei Gold Ochsen legt **die siebte Edition** ihrer limitierten **Starkbierspezialitäten-Reihe** auf

Mit malzig-süßer Note: Zum siebten Mal präsentiert Gold Ochsen ein Jahrgangsbier in limitierter Auflage

Einmal mehr unterstreicht die Ulmer Brauerei Gold Ochsen ihre Braukunst mit einem neuen Jahrgangsbier in limitierter Auflage: dem „Gold Ochsen Porter". Die untergärige Starkbierspezialität mit 7,5 Volumenprozent Alkohol entfaltet am Gaumen eine malzig-süße Note, die von bitterschokoladigen Röstaromen harmonisch abgerundet wird und somit ein einzigartiges Geschmackserlebnis verspricht. Die Starkbierspezialität passt optimal zu deftigen Fleischgerichten wie Rumpsteak, Lammkotelett oder Wildragout und ist damit die perfekte Alternative zu gehaltvollen Rotweinen. Die Idee für das Jahrgangsbier No. 7 brachte Gold Ochsen Geschäftsführerin Ulrike Freund von einer Neuseelandreise mit. Dort besuchte sie im Dezember 2018 die im Jahr 1876 gegründete Speight's Brewery und verkostete eine Porter-Bierspezialität, die sie begeisterte.

INFORMATION
Brauerei Gold Ochsen GmbH
Veitsbrunnenweg 3-8
89073 Ulm
Tel. 0731 1640
www.goldochsen.de

Erhältlich ist das Jahrgangsbier für 15,97 € im **Ochsen Shop** im Hafenbad und im **Brauerei Shop** in der Keplerstraße. Außerdem ist es im **Gold Ochsen Online Shop** bestellbar und kann auch am **Stand der Brauerei Gold Ochsen auf dem Ulmer Weihnachtsmarkt** erworben werden. Die edle Verpackung und Anmutung der mit Kork verschlossenen Flasche machen das Gold Ochsen Porter zum **perfekten Weihnachtsgeschenk für Familie und Freunde.**

Zahl doch, **was Du wirklich willst!**

Auch dieses Jahr versüßt der Zoo Augsburg seinen Besuchern den Advent. In dieser Zeit heißt es: Zahl doch, was Du wirklich willst! Bei der tierisch verrückten Aktion dürfen die Besucher zwischen dem 1. und 24. Dez. den Eintrittspreis selber bestimmen. Egal ob allein, als Paar oder als Familie, ob einen ganzen Tag oder nur eine Stunde, jeder entscheidet selbst, was er zahlen möchte. Einfach am Eingang das Wunschpreis-Formular ausfüllen und an der Kasse bezahlen. Der Zoo hat im Winter von 9 bis 16.30 Uhr geöffnet. Der letzte Einlass ist um 15.30 Uhr.

www.zoo-augsburg.de

Die erste **Wünschebaum-Aktion im Blautal-Center**

Nicht jeder freut sich auf Weihnachten. Doch das lässt sich dieses Jahr gemeinsam mit dem Blautal-Center ändern. Es dürfen Menschen beschenkt werden, deren Wünsche ganz banal, aber für sie schwer erfüllbar sind. Unter anderem können kleine Wünsche von den Menschen und Tieren bei Heart for Life e. V. oder der Obdachlosenhilfe Ulm erfüllt werden. Einfach einen Wunsch vom Baum nehmen und erfüllen – so lässt sich im Advent etwas wirklich Gutes tun. Zeitraum: Am 6.12. und 7.12.

www.blautal-center.de

Mit neuem Küchen-Team **Richtung Mittelmeer**

Mit einer neuen Küchen-Crew steuert das Orange Restaurant klar in Richtung Mittelmeer: Bewährte Köche mit vielfältigen Erfahrungen bedienen sich einer bunten Kräuter- und Gewürzwelt, mit der auch klassischen Speisen eine neue, spannende Note verliehen wird. Die Vorliebe für italienische Süßspeisen entstammt der typischen Handschrift einer Patisserie-Schule in Neapel. Entsprechend gehaltvoll wurde die Karte des Orange Restaurant überarbeitet , die nun neben beliebten Klassikern wie Zwiebelrostbraten oder Allgäuer Kässpätzle auch manch kulinarische Überraschung aus der Küche Italiens bietet, wie etwa Tagliate Di Manzo oder Vitello Tonnato. Dazu gehört auch der „Aperitivo Italiano“, den das Orange Restaurant bereits ab 16 Uhr in einer speziellen Karte vorlegt – für den kleinen Appetit auf eine Prise vom Mittelmeer. Ein After-Work-Mini-Urlaub für die italienischen Seiten im Leben.

www.orange-restaurant.de

Happy **Chinese New Year**

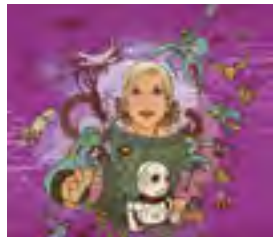
Das Fest des chinesischen Neujahrs hat seit jeher im Reich der Mitte die Bedeutung von Weihnachten in unserem Kulturkreis. Das wichtigste Fest der Chinesen, das vornehmlich die Familie zusammen verbringt. Darum verwundert es auch nicht, dass das Produzententeam des CHINESISCHEN NATIONALCIRCUS die große 30 Jahre Jubiläumsgala um das Thema „Chinesisches Neujahr“ mit außergewöhnlichen Talenten aus der südchinesischen Stadt Changsha entwickelt hat. Am 9. Januar gastiert der Chineische Nationalcircus ab 20 Uhr im CCU in Ulm.

www.chinesischer-nationalcircus.eu

Die Erfolgsgeschichte geht weiter – **GYMIXED 2019**

Am 14. Dezember 2019 präsentiert der Turngau Ulm e. V. und das Leistungszentrum Kunstturnen in Ulm die 31. Auflage des GYMIXED. Internationale und regionale Turnerinnen und Turner zeigen in einem Kunstturn-Show-Wettkampf sportliche Höchstleistungen. Dazu wird das Publikum in der Kuhberghalle ab 17 Uhr mit verschiedenen Sportarten des Turnens, wie Dance, Sportakrobatik und Gardetanz bestens unterhalten.

23. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse **KIBUM**

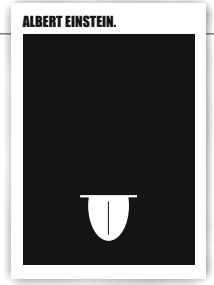


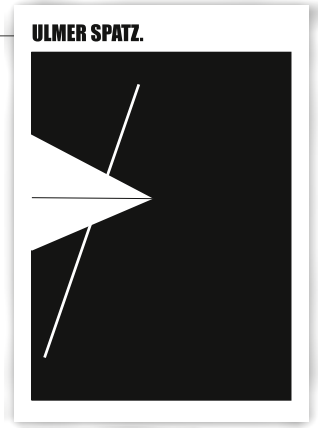
Bereits zum 23. Mal wird vom 30.11. bis 8.12. 2019 das Stadthaus Schauplatz für eine große, farbige Kinder- und Jugendbuchausstellung sein. Am Samstag, 30. November, um 18 Uhr wird sie im Stadthaus gleichzeitig mit der Verleihung des Jugendjury-Preises „Ulmer Unke 2019“ eröffnet. Für Klein und Groß stehen dann über 2.500 Bücher zum schnellen Durchblättern und zum genussvollen Lesen und Vorlesen zur Verfügung – vom Bilderbuch über das Sachbuch bis zum Jugendroman. Ein buntes Veranstaltungsprogramm ergänzt die Ausstellung.

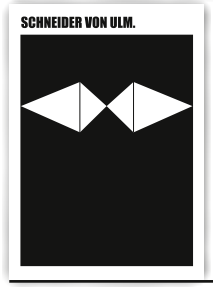
www.kibum-ulm.de

Ein echtes **Donaukind**

Der **Grafiker Julian Danner** aus Ulm interpretiert bekannte Ulmer Motive neu







Minimalistisch: Bekannte Ulmer Motive neu interpretiert

Wer an Ulm denkt, denkt an das Ulmer Münster, Albert Einstein, die Ulmer Schachteln, den Schneider von Ulm, den Spatz und nicht zuletzt an die Donau. Und wer daran denkt, hat ein bestimmtes Bild zu den einzelnen Dingen vor Augen. So muss es auch bei Julian Danner gewesen sein. Der in Ulm geborene und lebende Grafiker hat genau diese Motive gewählt und in einer Serie visualisiert und stimmig zusammengestellt. Alle Motive sind in den Ulmer Stadtfarben Schwarz und Weiß gehalten. Nicht nur das wirkt auf den ersten Blick sehr minimalistisch. Auch die Motive selbst weisen diesen Charakter auf. In gewisser Weise erinnert die Gestaltung an die HfG-Zeiten, was wiederum einen Bogen zu seinen Ulmer Wurzeln spannt. Doch minimalistisch ist keinesfalls gleichzusetzen mit einfallslos. Denn jedes Motiv für sich verblüfft gerade wegen seiner Minimalistik, die der Gestaltung einen ganz besonderen Charme verleiht. Die Motive gibt es in verschiedenen Formaten und limitierten Auflagen im Stadthaus und bei der UNT zu erwerben. ***ps***

INFORMATION

Donaukind – Design Made in Ulm
studio@dannerdesign.de
www.donaukind-ulm.de

Der SpaZz **RateplaZz**

Wo haben wir das Bild aufgenommen? Jeden Monat zeigen wir Ihnen **ein Detail aus Ulm oder Neu-Ulm** von einem Ort, der eine Geschichte erzählt – diese Geschichte verraten wir dann an dieser Stelle in der nächsten Ausgabe, unter dem neuen Rätsel

Wo findet man diesen Ort?

Unter allen richtigen Einsendern an E-Mail **verlosung@spazz-magazin.de** (Betreff **„SpaZz RateplaZz“**) bis zum **12. Dezember 2019** verlosen wir **2 x 2 Kinofreikarten für das Xinedome** in Ulm!

Gewonnen haben:

- **Margot Kleber-Hoch**
- **Erwin Widmann**

Herzlichen Glückwunsch!

AUFLÖSUNG

des letzten Bilderrätsels

Das Gerichtsgebäude – Olgastraße 106
Das Justizgebäude Ulm wurde von 1894 bis 1898 im Stile italienischer Renaissance auf Grund der Pläne der Architekten von Bok und von Sauter auf einem Teil der früher an dieser Stelle verlaufenden Stadtmauer erbaut. Das Gebäude ist in Sandstein ausgeführt und mit einem steilen Schieferdach gedeckt und beinhaltet auf rund 2.400 m² Hauptnutzfläche und 1.400 m² Verkehrsflächen annähernd 100 Dienstzimmer, 10 Sitzungssäle sowie mehrere Seminarräume. Die beiden die Freitreppe flankierenden Löwen wurden von Georg Emil Rheineck geschaffen. Von Hofbildhauer Karl Federlin aus Ulm stammen die beiden Figuren am Haupteingang, Themis und Dike, die die schützende und strafende Gerechtigkeit versinnbildlichen. Auf der Attika stehen sechs von den Bildhauern Donndorf und Bausch geschaffene Statuen: die Tugenden Gottesfurcht, Standhaftigkeit, Friedfertigkeit, Wahrhaftigkeit, Weisheit und Besonnenheit.

Quelle: landgericht-ulm.justiz-bw.de

DEN TITEL VERTEIDIGT: ERNEUT TESTSIEGER IN DER REGION

GEHEN SIE BEIM VERKAUF IHRER IMMOBILIE AUF NUMMER SICHER UND LASSEN SIE SICH VON UNS UNVERBINDLICH BERATEN.

TELEFON 07 31 . 379 522-0
www.tentschert.de

Ihr
Martin Tentschert

TENTSCHERT Seit 1986 ERFAHRUNG UND KOMPETENZ

TENTSCHERT
Immobilien IVD · seit 1986

SpaZz GEWINNSPIEL

IHR PLUS IM SPAZZ

Sie wollen gewinnen?
Dann schicken Sie eine ***E-Mail*** *mit dem* ***entsprechenden Betreff*** *an* ***verlosung@spazz-magazin.de*** *– Adresse nicht vergessen!*

ABBA World Revival im CCU

Die beliebte Deutschlandtour macht auch in Ulm halt! Am 15. Februar 2020 dürfen sich die Besucher des Congress Centrum Ulm auf ein einzigartiges Musik-Spektakel freuen, wenn die ABBA World Revival Band auf elf Philharmoniker trifft. Dieses klassisch begleitete ABBA Spektakel sucht seinesgleichen. Besucher dürfen sich auf alle Hits der legendären schwedischen Mega Band ABBA freuen, von Waterloo bis Dancing Queen, in einer ganz besonderen Art und Weise.

Der SpaZz verlost 2 x 2 Karten für die Show am 15. Februar 2020, Einlass ist um 19 Uhr im Congress Centrum Ulm

BETREFF: „ABBA“
EINSENDESCHLUSS: 18. Dezember 2019

INFORMATION:
www.livemacher.de

„Die Schöne und das Biest“ im CCU

Foto: Kai Heimberg

Das Erfolgs-Musical feiert 25-jähriges Bühnenjubiläum. Der mit Abstand romantischste Publikumsmagnet ist zurück! Das Märchen von der einen und wahrhaftigen Liebe, die alle Hindernisse überwindet, wird das Publikum zum Jahresanfang 2020 wieder verzaubern und mitnehmen in die wunderbare Welt der mitreißenden Emotionen. Am Sonntag, den 5. Januar ist „Die Schöne und das Biest – Das Musical“ um 19 Uhr in Ulm im Congress Centrum zu erleben.

Der SpaZz verlost 3 x 2 Karten für „die Schöne und das Biest“ am 5. Januar 2020 um 19 Uhr im Congress Centrum Ulm

BETREFF: „Biestig schön“
EINSENDESCHLUSS: 18. Dezember 2019

INFORMATION:
www.provinztour.de

OLYMPIA
Ristorante · Pizzeria da Gino

NEU! Lieferservice
Tel.: 0731 / 77 8 99

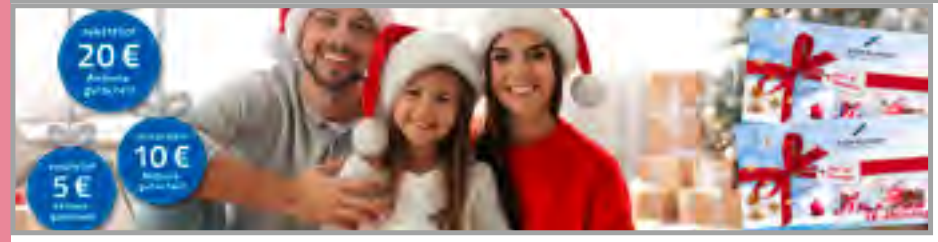
Ristorante Pizzeria Olympia
Schwabenstr. 75
89231 Neu-Ulm/Offenhausen
Telefon: 0731 / 77 8 99
olympia-pizzeria.de

PROMOTION *von Daniel M. Grafberger*

DAS DONAUBAD **SCHAUFENSTER**

Größtes Erlebnisbad der Region!

DONAUBAD
BAD SPORT FREIZEIT



Erholung und Badespaß verschenken

Geschenkgutscheine für das Donaubad gibt es für kurze Zeit mit **Bonus-Gutschein**!

Weihnachten ist das Fest der Freude, an dem man gerne seinen Lieben etwas schenkt. Warum nicht einen Aufenthalt im größten Erlebnisbad der Region mit Rutschen, Wellenbecken, Thermalbad und großzügiger Saunalandschaft? Und auch das Donaubad macht zu Weihnachten Geschenke: Zu jedem Geschenkgutschein, der bis 23. Dezember an der Kasse gekauft wird, schenkt Ihnen das Donaubad pro 25 € Wert einen 5 €-Gutschein. Zum 25 €-Gutschein gibt es also 5 €, zum 50 €-Gutschein 10 € und zum 100 €-Gutschein noch einen 20 €-Gutschein obendrauf! Das tolle dabei: Die Gutscheine können für alle Leistungen genutzt werden und auch nach und nach aufgebraucht werden.

Donaubad Ulm/Neu-Ulm GmbH, Wiblinger Straße 55, 89231 Neu-Ulm, Tel. 0731 985990, www.donaubad.de, info@donaubad.de

3. DRACHENBOOT-CUP
AM 14. DEZEMBER IM DONAUBAD

Termine

Langer Saunaabend mit Motto:
06. 12. Winterzauber
03. 01. Finnischer Abend
07. 02. Bella Italia
Candlelight-Swimming
Jeden 3. Samstag im Monat:
21. 12., 18. 01., 15 .02.
Entspannung im Meditationsraum im Saunabereich (nicht in den Ferien):
Jeden Mi., 18 Uhr: Autogenes Training
Jeden Fr., 11.30 Uhr: Yoga
Schwimmabzeichen im Donaubad
Jeden 2. Samstag im Monat,
15 bis 18 Uhr
After-Work-Salsaparty, Donaubar
Jeden Dienstag, ab 21 Uhr
Eisdisco
Jeden Samstag, 19 bis 22 Uhr
3. Drachenboot-Cup
14. Dezember
Aqua Movie im Erlebnisbad
31. Januar

Verlosung

IHR PLUS IM SPAZZ

Donaubad und **SpaZz** verlosen
4 Geschenkgutscheine im Wert von 50 €!
E-Mail mit **Betreff „Donaubad“**
bis **10. 12.** an
verlosung@spazz-magazin.de

HORRORSKOP *Die Sterne*

- Wassermann (21. 01. – 19. 02.)
- Fische (20. 02. – 20. 03.)
- Widder (21. 03. – 20. 04.)
- Stier (21. 04. – 20. 05.)
- Zwillinge (21. 05. – 21. 06.)
- Krebs (22. 06. – 22. 07.)
- Löwe (23. 07. – 23. 08.)
- Jungfrau (24. 08. – 23. 09.)
- Waage (24. 09. – 23. 10.)
- Skorpion (24. 10. – 22. 11.)
- **Schütze (23. 11. – 21. 12.)**
- Steinbock (22. 12. – 20. 01.)

MEHR SCHEIN ALS SEIN

Sie sind Schütze, und als wäre das nicht schlimm genug, gerät Ihr mühselig errichtetes Kartenhaus langsam, aber sicher ins Wanken. Ihr Element ist Feuer, aber nehmen Sie sich in Acht, spielen Sie nicht damit! Durch Ihr humorvolles und sympathisches Auftreten konnten Sie sich Ansehen und Erfolg auf beruflicher und privater Ebene ergaunern. Jedoch bröckelt Ihre Fassade langsam. Immer mehr wird Ihre Masche eines Blenders von Ihren Mitmenschen aufgedeckt. Auch wenn ihr Äußeres glänzt wie ein Saphir, verbirgt sich hinter der Fassade nur noch Zinn, wie es Ihr zugewiesenes Metall treffend beschreibt. Ihr Egoismus und das angeberische Auftreten steht Ihnen im Wege wie eine ganze Armee an Zinnsoldaten. Beten Sie zum Jupiter, dass Menschen in Ihrer direkten Umgebung ebenso realitätsfremd sind wie Sie. Sie sind bestens beraten, wenn Sie in Bezug auf die anstehende Weihnachtszeit Ihrer maßlosen Naivität entfliehen. Auch wenn ihr Körperteil die Leber sein mag, vernebelt der Glühwein auf den Weihnachtsmärkten der Region ihre Sinne noch mehr. So kann es vorkommen, dass Sie sich in einer Ausnüchterungszelle wiederfinden, weil Sie an das Ulmer Münster wilduriniert haben. Es ist noch nicht zu spät, den Karren aus dem Dreck zu ziehen: Werden Sie besinnlich!

SO IST DER SCHÜTZE

Eigenschaften:
Extrovertiert, heiter, sprunghaft, optimistisch, naiv
Stärken:
Humorvoll, sympathisch
Schwächen:
Angeberisch, belehrend, egoistisch, maßlos, realitätsfremd
Ihre Steine: Lapislazuli, Saphir
Ihr Planet: Jupiter
Ihr Element: Feuer
Ihre Farben: Dunkelblau
Ihr Metall: Zinn
Entsprechende Körperteile: Leber

Haben Sie Tipps, Reiseideen, Ausflugsempfehlungen?
Bitte kontaktieren Sie uns:
redaktion@spazz-magazin.de

3 hours©

*Die Region erleben – **in drei Stunden am Ziel***

Südtirol – *die Region der Gaumenfreuden*

Spätestens mit dem Erreichen des Allgäus beginnt die Entspannung, der Weg über die Pässe nach Südtirol steigert dann vollends die Vorfreude. Zwischen Bergketten fügen sich Apfelplantagen und Weinberge ins Bild. An vielen Stellen stehen Wein- und Essensgenuss, aber auch Kultur und Wellness auf dem Programm – ein Erlebnisbericht von Daniel M. Grafberger

Die ganze Weinwelt im Glas – das 28. Meraner Weinfestival

Einmal im Jahr feiert sich die italienische Weinwelt in Meran mit einer großen Leistungsschau. Über 450 Winzer stellen ihre aktuellen Jahrgänge vor – und manches Tröpfchen aus dem Schatzkästchen, wie einen Chianti Classico von 1970 oder einen Barolo von 1982. Viele kommen aus Südtirol oder dem restlichen Italien, aber auch aus anderen Teilen der Welt. Dabei waren dieses Jahr Gastregionen bzw. -länder wie Südafrika. Die Räume des altehrwürdigen Kurhauses waren von 8. bis 12. November prall gefüllt mit Besuchern, um auf die Winzer, die in der Regel selbst vor Ort waren, zu treffen. So konnte nicht nur verkostet werden, sondern man konnte sich von den Machern auch erläutern lassen, wie angebaut und ausgebaut wurde. Im zugehörigen Zelt auf der Terrasse des Kurhauses offerierten von der Festival-Jury ausgewählte und eingeladene Produzenten Gaumenfreuden wie Öle, Schokoladen, Trüffel, Käse, Wurst und vieles mehr. Für Weinanfänger ein Erlebnis zum Staunen, für Weininteressierte und -profis ein Muss, das jedes Jahr fest im Kalender steht. Masterclasses und eine „Catwalk Champagne“ rundeten das Programm ab.

INFORMATION
www.meranowinefestival.com

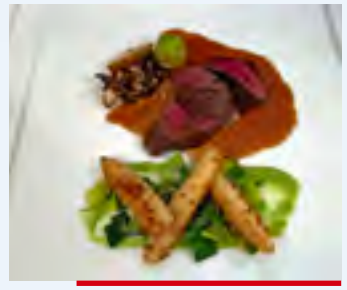
Top-Rieslinge erleben bei den 15. Rieslingtagen in Naturns

Nur wenige Kilometer von Meran hat man sich in Naturns dem Riesling verschrieben und zelebriert diesen jedes Jahr für fünf Wochen. Highlight ist stets die „Vertikale“ am zweiten November-Sonntag. Zur 15. Ausgabe der Rieslingtage präsentierte Markus Spindler vom Weingut Heinrich Spindler aus Forst an der Weinstraße seinen Große Lage-Riesling „Ungeheuer“ in neun Jahrgängen – von 2010 bis 2018. Es wurde ausgiebig über die Eigenschaften und das Wetter der unterschiedlichen Jahrgänge geplaudert, Zucker- wie Säurewerte verglichen und schließlich noch ein wunderbarer Süßwein verkostet. Das zweite Highlight der Naturnser Rieslingtage folgt noch am gleichen Tag im zauberhaften Hotel Prokulus: die alljährliche Prämierung der besten italienischen Rieslinge. In der Wertung waren über 60 Weine aus Südtirol und dem Rest Italiens, die alle auch verkostet werden konnten. Die Urkunden für die besten drei Rieslinge gingen die Fondazione Edmund Mach (Gold), die Kellerei St. Michael Eppan (Silber) und das Weingut Himmelreich-Hof (Bronze).

INFORMATION
www.naturns.it/rieslingtage
www.weingutheinrichspindler.de

DER SPAZZ-KULINARIK-TIPP:

Zur Rose in Eppan



Seit Herbert Hintner 1982 in die „Rose“ einheiratete, ist er aus ihr nicht mehr wegzudenken. Seine Philosophie: traditionelle Küche mit regionalen Produkten, kreativ und innovativ zubereitet. Seine charmante Frau Margot repräsentiert diesen Gedanken parallel dazu im Service und mit ihrer wohlsortierten Weinkarte. 1995 wurden Hintner samt Restaurant erstmals mit einem Stern ausgezeichnet. Zudem erschienen zahlreiche Kochbücher aus seiner Feder. Inzwischen ist auch die nächste Generation im Haus am Werk. Bei Herbert Hintner kann man sich wunderbar verwöhnen lassen, hier bekommt man Kulinarik vom Feinsten und südtiroler Leidenschaft vorgesetzt. Das Überraschungsmenü ist dabei unsere Empfehlung.

INFORMATION
Zur Rose in Eppan
Josef Innerhoferstraße 2
I-39057 St. Michael Eppan
Tel. +39 0471 662249
www.zur-rose.com

DER SPAZZ-KULTUR-TIPP:

Schloss Trauttmansdorf und seine Gärten

Zwei Mal weilte Sissi hier auf Winterkur, aber nicht nur dafür ist das Schloss berühmt, sondern für seine Gärten: Auf einer Fläche von rund zwölf Hektar gibt es Natur- und Kulturlandschaften aus aller Welt, botanische Raritäten, Themengärten sowie lokale Vegetationsbilder Südtirols. Im Vergleich zu vielen klassischen Botanischen Gärten, die in der Ebene liegen, erstreckt sich die Anlage rund um das Schloss über einen Höhenunterschied von rund 100 Metern. Noch mehr Glanz erhält das Schloss bei den Veranstaltungen wie Konzerten auf der Seebühne oder bei besonderen Märkten.

INFORMATION
Schloss Trauttmansdorf
Naifdammweg
I-39012 Meran
www.trauttmansdorff.it

DER SPAZZ-WEINGUT-TIPP:

Pranzegg

Winzer Martin Gojer hat seinen eigenen Kopf, hat seine eigene Vorstellung von Wein und geht konsequent seinen Weg. Als Bio-Dynamiker setzt er auf Natur pur. Seine Arbeit, so erzählt er, findet eher im Weinberg, denn im Weinkeller statt. Wo bei vielen Weingütern auf Kraft, Schmelz und Fruchtigkeit wert gelegt wird, kommen seine Weine als zarte Tropfen ins Glas, finessenreich, feingliedrig und zurückhaltend. Natürlich werden sie spontan vergoren sowie ungeschönt und unfiltriert abgefüllt. Heraus kommen charakterstarke, individuelle Naturweine, die vielleicht nicht jedem schmecken. Uns haben die Weine, aber auch der Winzer beeindruckt.

INFORMATION
Pranzegg
Kampennerweg 8
I-39100 Bozen
www.pranzegg.com

DER SPAZZ-BRENNEREI-TIPP:

Privatbrennerei Wezl

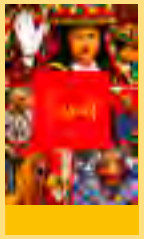
Jochen Kofler ist ein cooler, entspannter Typ mit Backenbart, bei dem im Hintergrund gerne auch Mal AC/DC läuft. Er brennt Grappas und Obstbrände – und das in bester Qualität und ohne legale Tricks wie Zuckerung. Bei einer Schokolade- und Grappa-Verkostung kommt man schon mal locker durch sein umfangreiches Sortiment. Das Auto sollte man danach besser stehen lassen. Aber das rentiert sich! Hier ist Grappa nicht gleich Grappa, sondern jede Rebsorte behält seinen Charakter – man bekommt sie zum Teil rein gebrannt, zum Teil auch im Holzfass ausgebaut. Und dazu lernt man einen coolen Typen und spannende Schokoladensorten kennen!

INFORMATION
Privatbrennerei Wezl
Jaufenstraße 37
I-39010 Riffian
Tel. +39 335 8189433
www.wezl.it

*Senden Sie uns aktuelle Medien-Neuigkeiten an **grafberger@spazz-magazin.de***
Jede Zuschrift wird vertraulich behandelt.

Nicht nur für unter den Weihnachtsbaum …

Fasnet – schwäbisch-alemannische Zünfte und Hochburgen



Mit der Weihnachtszeit steigt bei den Narren im Südwesten die Vorfreude auf die schwäbisch-alemannische Fasnet. Wer sich diese Wartezeit etwas verkürzen möchte, dem sei ein neues Sammelwerk über die Fasnet an das Herz gelegt. Edi Graf hat sich zahlreiche närrische Spektakel in ganz Südwestdeutschland angeschaut und miterlebt. In einer Art Erfahrungsbericht beschreibt er die verschiedenen und doch verwandten Bräuche sehr eindrücklich, man fühlt sich als Leser fast so, als wäre man selbst mitten im bunten Treiben. Dazu ist das Buch reich bebildert. So kann die Leserschaft schon unter dem Weihnachtsbaum von der fünften Jahreszeit träumen.

Edi Graf | Gmeiner Verlag | 192 Seiten | 17,00 €

Auf Napoleons Spuren –
Eine Reise durch Europa

In Bezug auf die Person Napoleon scheiden sich die Geister. In Bezug auf das neue Werk von Thomas Schuler sollten sie es nicht tun. Denn hierin findet der Leser mehr als nur eine historische Abhandlung. Schuler begab sich auf eine Reise, eben auf den Spuren des großen Feldherren. Dabei schildert er persönliche Eindrücke, setzt sie in einen Zusammenhang und nimmt seine Leserschaft in eindrücklicher Art und Weise mit auf eine spannende Reise durch das Europa der Vergangenheit und das Europa von heute. Es ist nicht allein das unvorstellbare Wissen Schulers, das beeindruckt, auch seine Art zu Schreiben fesselt. Wer sagt, Geschichte sei trocken und langweilig, dem wird mit diesem Buch das absolute Gegenteil bewiesen.

Thomas Schuler | C. H. Beck Verlag | 290 Seiten | 26,95 €

Schau nicht auf den Ball:
American Football sehen wie ein Profi
American Football:
NFL 2020. Stars, Teams, Super Bowl

Am Sonntag, den 2. Februar 2020 findet wieder der Super Bowl statt. Allein in Deutschland werden über 1,5 Millionen Zuschauer dieses Event vor den TV-Bildschirmen verfolgen. Meistens geschieht dies in kleineren Gruppen in bekannter Gemeinschaft. Doch wer kennt wirklich die Regeln und kann mit weiterem Insider-Wissen glänzen? Wer American Football von der Pike auf verstehen möchte, dem sei Pat Kirwans „Schau nicht auf den Ball" empfohlen. Wer darüber hinaus noch mit Zahlen, Daten und Fakten angeben möchte, ist mit dem Superbowl-Führer „American Football, NFL 2020" gut beraten. In Kombination machen diese beiden Bücher aus einem Football-Laien vielleicht nicht unbedingt einen Experten erster Klasse, aber man kann mehr als nur mitreden.

Pat Kirwan, David Seigerman | riva Verlag | 318 Seiten | 19,99 €
Markus Schulz | riva Verlag |160 Seiten |19,99 €

Der Fuchs

Forsyths Romandebüt – der Schakal – war auf Anhieb ein Welterfolg. Nun möchte er sich in den Ruhestand verabschieden und liefert hierfür nochmals einen Thriller der Extraklasse. Der Fuchs spielt bewusst auf den Schakal an. Denn auch dieser Thriller hat das Zeug, einen Welterfolg zu landen. Forsyth schildert einen Hackerkrieg zwischen den Supermächten, der in der Realität seine Ergebnisse findet. Geprägt durch das eigene Leben und mithilfe von zahlreichen Rechercheuren packt der Autor einen der spannendsten Thriller der Gegenwart auf 320 Seiten – 320 Seiten, die wie im Fluge vergehen, sodass man sich wünscht, Frederick Forsyth würde seiner wohlverdienten Rente noch ein paar Bücher länger entfliehen.

Frederick Forsyth | C. Bertelsmann | 320 Seiten | 20,00 €

von Daniel M. Grafberger

Als Hitler das rosa Kaninchen stahl

Die Verfilmung des Romans von Judith Kerr – ab 25. Dezember im Xinedome

Berlin, 1933: Anna ist erst neun Jahre alt, als sich ihr Leben von Grund auf ändert: Um den Nazis zu entkommen, muss ihr Vater nach Zürich fliehen; seine Familie folgt ihm kurze Zeit später. Anna lässt alles zurück, auch ihr geliebtes rosa Stoffkaninchen, und muss sich in der Fremde einem neuen Leben voller Herausforderungen und Entbehrungen stellen. Eine berührende Geschichte über Zusammenhalt, Zuversicht und darüber, was es heißt, eine Familie zu sein.

TERMINE

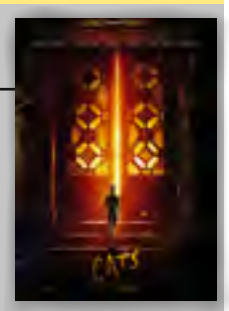
Donnerstag | 05. Dezember
Filmstart: „Alles außer gewöhnlich"
Donnerstag | 12. Dezember
Filmstart: „Jumanji: The next Level"
Mittwoch | 18. Dezember
Filmstart: „Star Wars: Der Aufstieg Skywalkers"
Mittwoch | 25. Dezember
Filmstarts: „Latte Igel und der magische Wasserstein", „Spione Undercover – Eine wilde Verwandlung"

VERLOSUNG + IHR PLUS IM SPAZZ

5 Freikarten für unseren **Filmtipp „Cats"** zu gewinnen!
E-Mail mit Betreff **„Filmtipp"** an **verlosung@ksm-verlag.de**
Einsendeschluss: 15. Dezember 2019

FILMTIPP

„Cats"



Verfilmung des berühmten Musicals „Cats" von Sir Andrew Lloyd Webber, das 1981 uraufgeführt wurde. Die Texte basieren auf den Gedichten in T. S. Eliots 1939 veröffentlichtem Sammelband „Old Possum's Book of Practical Cats". Im Musical werden die Geschichten verschiedener Mitglieder der Katzenschar „Jellicle Cats" erzählt, die jedes Jahr zum großen „Jellicle Ball" auf einer Londoner Müllkippe zusammenkommen. Zu den Gästen zählen u. a. die Katzen Grizabella, Jenny Fleckenfell, Skimble von der Eisenbahn, Rum-Tum-Tugger und Old-Deuteronomy.

INFORMATION
Ein Film von Tom Hooper. Mit Francesca Hayward, Jennifer Hudson, Taylor Swift u. a.
Start am 25. Dezember 2019.

Der kleine Rabe Socke ist zurück!

Die „Suche nach dem verlorenen Schatz" startet am 12. Dezember im Xinedome

Der kleine Rabe Socke ist von Frau Dachs zum Dachbodenaufräumen verdonnert worden, nachdem ihm mal wieder ein Malheur passiert ist und er ganz aus Versehen das alljährliche Waldfest ruiniert hat. Während er noch über die Ungerechtigkeit mault, macht er eine Riesenentdeckung: In einem geheimen Zimmer findet er eine waschechte Schatzkarte! Gezeichnet hat sie Opa Dachs, bevor er spurlos verschwunden ist. Um den verschollenen Schatz rankt sich eine geheimnisvolle Legende: Wer es schafft, bis zu ihm vorzudringen und alle Gefahren und Rätsel auf dem Weg besteht, der wird König des Waldes!

1 kleine Tüte Popcorn*
gültig bis 31. Dezember 2019
* beim Kauf einer Kinokarte
Gutschein

12 2019 Dezember

06. 12. 2019, 20 Uhr

David Helbock
KulturBahnhof Langenau

Nach vielen enthusiastischen Kritiken zu seinen zahlreichen CDs und nach hunderten Konzerten rund um den Globus ist der junge österreichische Pianist David Helbock längst auf dem internationalen Parkett der Jazzmusiker angekommen. In seinem neuen Album, das im September bei „ACT Music" erscheint, setzt sich David Helbock mit der Musik von John Williams, einem der wichtigsten Filmkomponisten überhaupt, der zu fast allen Filmen von Steven Spielberg die Musik geschrieben hat, auseinander.

07. 12. 2019, 12 Uhr &
08. 12. 2019, 10 Uhr

Oberschwäbische
Dorfweihnacht
Oberschwäbisches
Museumsdorf Kürnbach

Es weihnachtet sehr im Museumsdorf Kürnbach: Besucherinnen und Besucher erleben hier eine Oberschwäbische Dorfweihnacht mit Musik, Brauchtum, Leckereien und dem Besuch des Heiligen Nikolaus. Das festlich erleuchtete Museumsdorf lädt Jung und Alt zum Schlendern, Schauen, Probieren und Staunen ein und bietet die Möglichkeit, das ein oder andere Weihnachtsgeschenk zu erstehen. Zahlreiche Aussteller aus der Region präsentieren Weihnachtsschmuck, Krippen sowie Geschenkideen aus Holz, Wolle, Stoff und anderen Materialien in den adventlich geschmückten Stuben.

08. 12. 2019, 18 Uhr

Weihnachtskonzert
der **Ulmer Kantorei**
Pauluskirche Ulm

Zu ihrem 70-jährigen Bestehen bietet die Ulmer Kantorei in ihrem Weihnachtskonzert Klänge der Romantik. Zu hören sind: Vom Himmel hoch (Felix Mendelssohn-Bartholdy), der selten aufgeführte Gruß an die heilige Nacht (Max Bruch) und Josef Rheinbergers „Der Stern von Bethlehem". Kulturbürgermeisterin Iris Mann trägt weihnachtliche Texte vor. Namhafte Solisten und das Kammerorchester mit Mitgliedern der Ulmer Philharmoniker wirken mit.

11. – 13. 12. 2019, 19 Uhr

Kulturgenuss im
Nirgendwo – **Kultur-Winter Erpfenhausen**
Kulturhof Erpfenhausen

Beim diesjährigen KulturWinter steht thematisch, so könnte man sagen, der Mensch im Mittelpunkt. Menschwerdung, Geburt, Tod, Heranwachsen, Nöte und Glückseligkeit – dargestellt in unterschiedlichster Manier, dabei immer mit viel Gefühl, Witz und dem überraschenden Moment: Die Theaterei Herrlingen brilliert mit dem Generationen-Stück „Altes Land", das Jugendensemble des Naturtheater Heidenheim bringt den ewig adoleszenten Charly Brown und seine Peanuts als Musical auf die Bühne, Radiomoderator Edi Graf erfreut die Herzen zusammen mit dem Zithervirtuosen Willy Huber mit schwäbischer Weihnacht und schließlich das Duo Mimikry mit Visual Comedy.

14. & 15. 12. 2019, 15 Uhr

Willi und Rösli:
Kabelsalat 2
dansarts Ulm

Im zweiten Teil sind Willi und Rösli in der digitalen Welt. Der Puppenspieler Willi, der einsam und allein in seiner Werkstatt lebte, hat nun endlich sein Rösli. Sie wohnen in einer kleinen, schnuckeligen Wohnung, und alles wäre schön, wenn da nur nicht Röslis große Neugier auf die modernen Medien wäre. Und dann hat Willi auch noch etwas vergessen. Aber was? Mit all seinen Ungeschicklichkeiten versucht er herauszufinden, worauf Rösli wartet.

30. 11. – **15.** 12. 2019,
11 bis 20 Uhr

21. Biberacher
Christkindles-Markt
Marktplatz
Biberach an der Riß

In diesem Jahr verwandelt sich der historische Biberacher Marktplatz bereits zum 21. Mal in ein romantisches Weihnachtsdorf. 70 festlich geschmückte Hütten bieten täglich von 11 bis 20 Uhr weihnachtliche Waren aller Art an. Für das leibliche Wohl sorgen deftige und süße Speisen und der Duft nach gebrannten Mandeln, Glühwein und Lebkuchen versetzt in vorweihnachtliche Stimmung. Für unterhaltsame Stunden sorgen das Puppentheater, Gaukler, Musikgruppen oder Chöre, die ihr vielseitiges Rahmenprogramm auf der Weihnachtsbühne darbieten. Außerdem wird jeden Sonntag von 14 bis 20 Uhr ein Fotoshooting im Rathaus angeboten – ideal für ein weihnachtliches Erinnerungsfoto.

Regelmäßig

Stadtführung mit Besichtigung des Münsters
1. April bis 31. Oktober:
Mo–Sa 10 und 14.30 Uhr;
So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr;
1. Dezember bis 31. März:
Sa 10 und 14.30 Uhr;
So und Feiertag 11.30 und 14.30 Uhr
25. Dezember bis 6. Januar:
Mo–Fr 14.30 Uhr;
Sa 10.00 und 14.30 Uhr;
So 11.30 und 14.30 Uhr

Abendbummel durch die Ulmer Altstadt
April-Oktober: Di und Do
(außer an Feiertagen)
20.00 Uhr, Stadthaus

Nachtwächter-Führung
September-Mai: Mi 20.30 Uhr;
Juni-August: Mi 21.30 Uhr;
Gerberhaus, Weinhofberg 9

Öffentliche Führung „Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968"
1. So 15.00 Uhr; 3. Do 18.30 Uhr,
HfG-Archiv Ulm

Fort Oberer Kuhberg,
Führung durch das Festungsmuseum
1. So, 14.00 Uhr

Wilhelmsburg, Werk XII
Führung durch das Festungsmuseum
3. So, 11.00 Uhr

Öchslebahnfahrt:
1. + 3. Sa bis 5. Oktober;
jeden So bis 6. Oktober;
jeden Do von 4.7.–5.9.

Petrusplatz Neu-Ulm,
Wochenmarkt Mi + Sa, 7–13 Uhr

Münsterplatz Ulm,
Wochenmarkt Mi + Sa, 6–13 Uhr

Schifffahrt auf der Donau
mit dem „Ulmer Spatz"
Di–So:
11.00, 12.30, 14.00, 15.30, 17.00 Uhr,
Metzgerturm

DenkStätte Weiße Rose
Mo-Fr: 8–22 Uhr
Sa: 8–15 Uhr, Kornhausplatz vh

Orgelmusik zur Mittagszeit
Di-Sa: 12.00–12.30 Uhr,
Ulmer Münster

Orgelmusik im Advent
bis 21.12.19:
jeden Mo-Sa: 12 – 12.30 Uhr
Ulmer Münster

KaffeeZeit
Di-Fr: 14.00-18.00 Uhr, Weststadthaus

Gruselführung
Jeden So.: 18.00 Uhr, in der Höll

Führung „The Walther Collection", Neu-Ulm/Burlafingen
Do–So, nur nach Voranmeldung

Schifffahrt auf der Donau
mit dem „Ulmer Spatz"
Di–Fr, 12:30+14:00+15:30+17:00 Uhr,
Sa+So zusätzlich 11:00 Uhr,
Metzgerturm

Orgelmusik zur Mittagszeit
Di–Sa, 12:00, Ulmer Münster

KaffeeZeit
Di–Fr, 14:00, Weststadthaus

CaféFaz
Jeden Mi, 14.30 Uhr, Familienzentrum
im Jörg-Syrlin-Haus Ulm

Sonntag 01

Das Lumpenpack
0:00, ROXY Ulm

LebensTanz – Begegnung in Bewegung
10:00, Gleis 44

HANDGEMACHT
10:00, Handwerkskammer Ulm

Musikalisches Frühstücksbüffet
10:00, Spielburg Café

PETERCHENS MONDFAHRT
11:00 + 13:00, Theater Ulm

Tag der offenen Tür
11:00, Ashram Brindavon

KIBUM – 23. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse
11:00, Stadthaus Ulm

Sonntagsmatinee: Erzählkosmos Weihnachtsgeschichte
11:00, Theaterei Herrlingen

Anfang und Ende aller Musik
11:30, Ulmer Münster

Captain Schnuppes Weltraumreise
13:30, Planetarium Laupheim

Schwäbische Frömmigkeit in venezianischem Glanz, 14:00, Zentrum für Familie, Umwelt und Kultur

Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories

Auf den Spuren Alexander von Humboldts, 14:00, Botanischer Garten der Universität Ulm

Vorführung im Planetarium
14:30 + 16:00, Planetarium Laupheim

Kasperle und das geheimnisvolle Drachenei, 15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Kinder Theater ab 3 Jahre
15:00, theater ulm

Emmas Glück, 17:00, Theaterei Herrlingen

Spannende Fackelführung durch die Burg – Wilhelmsburg Werk XII
17:00, Treffpunkt: Eingang zur Burg (Wilhelmsburg)

Gottesdienst zum Welt-AIDS-Tag
17:00, Haus der Begegnung

VOX HUMANA, Winter- und Adventskonzert, 17:00, Haus der Begegnung

Weissenhorn Klassik Kammermusikfestival 2019 – Vorbilder, 18:00, Neuffen- und Fuggerschloss Weißenhorn

Oratorio de Navidad & Gloria, Martin Palmeri, 18:00, Ev. Pauluskirche

Gruselführung
18:00, Treffpunkt: In der Höll

Die Puppe, 18:00, Theater Neu-Ulm

Spannende Fackelführung durch die Burg – Wilhelmsburg Werk XII
18:00, Treffpunkt: Eingang zur Burg (Wilhelmsburg)

Poetry Slam „Vorurteile streichen"
18:00, AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb Donau e. V.

Chor der Neuapostalischen Kirche
18:00, Ulmer Münster

Sound Vocation, Gesangsverein Eintracht Burlafingen e. V.
19:00, Ulmer Münster

LA CAGE AUX FOLLES (EIN KÄFIG VOLLER NARREN)
19:00, Theater Ulm

IN THE PENAL COLONY (IN DER STRAFKOLONIE)
19:30, Theater Ulm

Montag 02

KIBUM – 23. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse, 8:30, Stadthaus Ulm

Orgelmusik im Advent
12:00, Ulmer Münster

Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café

Jugendblasorchester Neu-Ulm
18:00, Ulmer Münster

Jugendkapelle WABBs
19:00, Ulmer Münster

Sneak Preview im Dietrich Theater
21:30, Dietrich-Theater

Dienstag 03

KIBUM – 23. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse, 8:30, Stadthaus Ulm

Kinder Theater ab 3 Jahre
10:00, theater ulm

Faust, 10:30, Altes Theater Ulm

PETERCHENS MONDFAHRT
11:00 + 13:30, Theater Ulm

Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories

Nikolausbacken für Kinder von 6 – 12 Jahren, 14:30, Museum Brot und Kunst

Räubers Weihnachtstraum mit Kasper Schlabbergosch
15:00, Stadtbücherei Neu-Ulm

Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café

Liederkranz Westerstetten
18:00, Ulmer Münster

Interdisziplinäre Ringvorlesung HSZ
18:30, Uni Ulm, N27, Multimediaraum 2.059

MENSCHSEIN – wer sind wir füreinander – Exklusiv bundesweit im Kino
19:00, Dietrich-Theater

Jugendmusikorchester Senden-Gerlenhofen-Illerzel, 19:00, Ulmer Münster

Republik der Angst
19:30, Haus der Begegnung

Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon

Leinen los, 20:00, ROXY Ulm

Faus, 20:00, Altes Theater Ulm

Salsa-Abend in der Donaubar
21:00, Donaubad Neu-Ulm

Mittwoch 04

KIBUM – 23. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse, 8:30, Stadthaus Ulm

PETERCHENS MONDFAHRT
9:00 + 11:00, Theater Ulm

Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories

Nikolausbacken für Kinder von 6 – 12 Jahren, 14:30, Museum Brot und Kunst

Weihnachtlicher Nachmittag
15:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Kasperle freut sich auf Weihnachten
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Die Schöne und das Biest – das Musical
16:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen

Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café

HIV/STI Testabend, 18:00, AIDS-Hilfe Ulm/Neu-Ulm/Alb Donau e. V.

Kammerkonzert „Früh übt sich"
18:00, Musikschule der Stadt Ulm

The Voices of Soul, 18:30, Ulmer Münster

Emmas Glück
19:00, Theaterei Herrlingen

Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Literatur unter den Dächern der Stadt
19:30, vh Ulm

FACES OF LOVE, 20:00, Theater Ulm

Warten, 20:00, ROXY Ulm

Donnerstag 05

KIBUM – 23. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse, 8:30, Stadthaus , Ulm

Winterspielplatz in der Friedenskirche Neu-Ulm, 9:30 + 15:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm

Kinder Theater ab 3 Jahre
10:00 + 15:00, theater ulm

Faust, 10:30, Altes Theater Ulm

Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories

Geschenke basteln in der Vorweihnachtszeit, 15:00, Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG

Kasperle freut sich auf Weihnachten
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater

Future Fashion Tour Ulm, 17:00, Treffpunkt: Gerberhaus, Weinhofberg

Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café

Networking | Etikette | Dinner im Hotel LAGO, 17:00, LAGO | Hotel & Restaurant am See

Fred Frohofer (Stadtutopist, Autor): Multifunktionale Nachbarschaften
18:00, vh Ulm

Die Tropenhäuser bei Nacht, 18:00, Botanischer Garten der Universität Ulm

RADIO 7 Choraktion im Münsterportal
18:30, Ulmer Münster

Berg
WIR BRAUEN MIT DEN ROHSTOFFEN: Hopfen, Malz, Hefe und Wasser. Unser 5. ROHSTOFF ist der MENSCH, unsere Mitarbeiter. Und schließlich der 6. ROHSTOFF:
ZEIT – viel ZEIT.
BERG BRAUEREI ULRICH ZIMMERMANN
www.bergbier.de

IN THE PENAL COLONY (IN DER STRAFKOLONIE)
19:30, Theater Ulm
Lesung mit Friedrich Ani: „All die unbewohnten Zimmer“
19:30, Zentralbibliothek Ulm
Philosophischer Salon
19:30, Villa Eberhardt
Meditation für den Frieden
19:30, Ashram Brindavon
LA CAGE AUX FOLLES (EIN KÄFIG VOLLER NARREN)
20:00, Theater Ulm
Die Puppe, 20:00, Theater Neu-Ulm
Warten, 20:00, ROXY Ulm

Freitag 06

KIBUM – 23. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse, 8:30, Stadthaus Ulm
Gestaltungsbeirat, 9:00, Rathaus Ulm
Winterspielplatz in der Friedenskirche Neu-Ulm, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
Faust, 10:30 + 20:00, Altes Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Vorlesen für Kinder – Spaß und Herausforderung
14:30, Kinderbibliothek Ulm
Kasperle freut sich auf Weihnachten
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Geschenke basteln in der Vorweihnachtszeit, 15:00, Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café
Musikalischer Weihnachtszauber
17:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen
ENTFÄLLT – Mörderspiel im Maritim Hotel Ulm „Mörderisches Jubiläum“
18:30, Maritim Hotel Ulm
Saunaabend mit Motto im Donaubad
19:00, Donaubad Neu-Ulm
IN ZEITEN DES ABNEHMENDEN LICHTS
19:00, Theaterei Herrlingen
Naturnaher Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis,
19:00, BUND – Kreisverband Ulm
Offener Jugendtreff, 19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
JOSEF UND MARIA, 19:30, Theater Ulm
IKARUS, 19:30, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim
Die Mausefalle
20:00, theaterWerkstatt Ulm e.V.
FACES OF LOVE, 20:00, Theater Ulm
Die Puppe, 20:00, Theater Neu-Ulm
Moop Mama, 20:00, ROXY Ulm
Film & Buffet
20:00, Bürgerzentrum Eselsberg

Samstag 07

KIBUM – 23. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse, 10:00, Stadthaus Ulm
Jugendbeteiligung, 10:00, Rathaus Ulm
Naturnaher Obstbaumschnitt in Theorie und Praxis
10:00, BUND Hermannsgarten
Geschenke basteln in der Vorweihnachtszeit, 11:00 + 15:00, Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
Offene Samstagswerkstatt für Schulkinder von 6 – 11 Jahren
11:00, Museum Brot und Kunst
Wunderwerk Bandscheibe und trotzdem Rückenschmerzen!?
11:00, Studio der Sparkasse Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Kasperle freut sich auf Weihnachten
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Wiener Sängerknaben & Christian Kohlund
18:00, Ulmer Münster
Das große Weihnachtskonzert
18:00, Ulmer Münster
Whisky Verkostung
19:00, Spielburg Café
Gospelkonzert „Joy to the World“
19:00, Versöhnungskirche Ulm-Wiblingen
Vorführung im Planetarium
19:00 + 20:15, Planetarium Laupheim
Eisdisco & EisdiscoPlus
19:00, Eissportanlage des Donaubad
BERBLINGER, SCHNEIDER.
19:00, Theater Ulm
Konzert „Wie im Himmel“
19:30, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen
Poetry Slam – Dichterwettstreit
20:00, ROXY Ulm
Altes Land
20:00, Theaterei Herrlingen
Die Puppe
20:00, Theater Neu-Ulm
Steve Crawford & Sabrina Palm
20:30, Begegnungsstätte Charivari
Schüttel dein Speck #61
22:30, ROXY Ulm

Sonntag 08

NABU-Führung
9:00, Treffpunkt: Jahnhalle Ulm
Der Herr Karl
11:00, Theaterei Herrlingen
KIBUM – 23. Ulmer Kinder- und Jugendbuchmesse
11:00, Stadthaus Ulm
Adventsmarkt im Museum
11:00, Museum Brot und Kunst
"Meine Seele erhebt den Herrn"
11:30, Ulmer Münster
PETERCHENS MONDFAHRT
14:00 + 16:00, Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Vorführung im Planetarium
14:30 + 16:00, Planetarium Laupheim
Kasperle freut sich auf Weihnachten
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Die Olchis feiern Weihnachten
15:00, Bürgerhaus Senden
Die große Wörterfabrik
15:00, Altes Theater Ulm
Weissenhorn Klassik Kammermusikfestival 2019 – Vorbilder, 16:00, Neuffen- und Fuggerschloss Weißenhorn
Weihnachtskonzert der Ulmer Kantorei
18:00, Ev. Pauluskirche
Ringmasters: It's Christmas Time
19:00, Zehntstadel Leipheim
Maybebop
19:00, ROXY Ulm
One Night of Tina
19:00, Congress Centrum Ulm (CCU)

Montag 09

Mozartsche Serenadenklänge
16:00, vh Ulm
Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café
Jugendorchester WITA e. V.
18:00, Ulmer Münster
Stadtkapelle Ulm, 19:00, Ulmer Münster
Volker Klüpfel & Michael Kobr
20:00, ROXY Ulm
REEL ROCK 14, 20:00, Stadthaus Ulm
Sneak Preview im Dietrich Theater
21:30, Dietrich-Theater

Dienstag 10

Die große Wörterfabrik
9:00 + 11:00, Altes Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Adventsbacken für Kinder von 6 – 12 Jahren, 14:30, Museum Brot und Kunst
Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café
Schülerpodium
18:00, Musikschule der Stadt Ulm
Stadtkapelle Ulm
18:00, Ulmer Münster

Anonyme AIDS-Beratung
Schillerstr. 30
89077 Ulm
Tel. 07 31 / 185 17 20

RADIO 7 Choraktion im Münsterportal
19:00, Ulmer Münster
Theaterei Herrlingen: Altes Land
19:00, Kulturhof Erpfenhausen
Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon
Zölibat – 16 Thesen
19:30, Gemeindehaus Heilig Geist
TUA, 20:00, ROXY Ulm
Salsa-Abend in der Donaubar
21:00, Donaubad Neu-Ulm

Mittwoch 11

Die große Wörterfabrik
10:30, Altes Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Ältere Menschen in der digitalen Welt
14:30, GenerationenTreff Ulm
Adventsbacken für Kinder von 6 – 12 Jahren, 14:30, Museum Brot und Kunst
Fridolin der Weihnachtsesel
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Europäischer Weihnachtsbaum
16:00, Zentralbibliothek Ulm
Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café
Flautissimo! "In dulci jubilo..."
18:00, Musikschule der Stadt Ulm
Jugendkapelle Elchingen
18:00, Ulmer Münster
Altes Land, 19:00, Theaterei Herrlingen
Naturtheater Heidenheim: Charly Brown
19:00, Kulturhof Erpfenhausen
Musikverein Ringingen e.V.
19:00, Ulmer Münster
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Donnerstag 12

Winterspielplatz in der Friedenskirche Neu-Ulm, 9:30 + 15:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
Die große Wörterfabrik
11:00, Altes Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Fridolin der Weihnachtsesel
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Geschenke basteln in der Vorweihnachtszeit, 15:00, Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
Glühweinhütte/Weihnachtsmarkt
16:00, Gemeindeplatz Söflingen
Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café
Die Tropenhäuser bei Nacht, 18:00, Botanischer Garten der Universität Ulm
Akkordeon-Orchester Blaubeuren e.V.
18:00, Ulmer Münster
Musikverein Langenau/Langenauer Schwäble
19:00, Ulmer Münster
Edi Graf & Willy Huber: Vorweihnachtliche Geschichten
19:00, Kulturhof Erpfenhausen
JOSEF UND MARIA
19:30, Theater Ulm
BENEFIZ — JEDER RETTET EINEN AFRIKANER, 19:30, Theater Ulm
Philosophischer Salon
19:30, Villa Eberhardt
Worte von Sri Durgamayi Ma
19:30, Ashram Brindavon
El Mago Masin, 20:00, ROXY Ulm
Die Puppe, 20:00, Theater Neu-Ulm
Maxi Gstettenbauer, 20:00, ROXY Ulm

Freitag 13

Winterspielplatz in der Friedenskirche Neu-Ulm, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
Die große Wörterfabrik
10:30, Altes Theater Ulm
PETERCHENS MONDFAHRT
11:00 + 13:30, Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
1. DOBOT Conference-Day South 2019
14:00, Edwin-Scharff-Haus
Fridolin der Weihnachtsesel
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Geschenke basteln in der Vorweihnachtszeit, 15:00, Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
Aberglaube im Museum
15:00, Museum Ulm
Waldweihnacht
16:00, Wanderparkplatz Maienwäldle
Schneebar & Adventszauber
17:00, Spielburg Café
Jugendblasorchester Bibertal e.V.
18:00, Ulmer Münster
Eine Sommernacht
19:00, Theaterei Herrlingen
Musikverein Wasserburg/Günz
19:00, Ulmer Münster
Offener Jugendtreff, 19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
Duo Mimikry: Visuelle Comedy
19:00, Kulturhof Erpfenhausen
RÄUBER|NNEN
19:30, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

DIE DONAU 3 FM EVENTS IM DEZEMBER — **Tickets & Infos auf** www.donau3fm.de

POWERED BY: AREION — LVM VERSICHERUNG Rainer Unseld

POWERED BY:

citygutschein schenken
50 Millionen Produkte in über 400 Geschäften

Machen Sie Ihren Liebsten zu Weihnachten eine Freude mit dem beliebten **city**gutschein ulm/neu-ulm.

Alle Einlöse- und Verkaufsstellen finden Sie unter:

www.ulmercity.de

Ulmer City Marketing e.V. | Tel. 0731/22181

KULTUR im PFLEGHOF

&

KuBa ! Kultur im Bahnhof

Jetzt Tickets sichern

Weitere Infos beim KulturBüro der Stadt Langenau

kulturbuero@langenau.de
Tel. 07345-9622140
pfleghof-langenau.de

Stadt Langenau

BIBERACH
Mein. stark. weihnachtlich.

Biberacher Christkindles-Markt

- Vom 30.11. - 15.12.2019 auf dem Biberacher Marktplatz, von 11 - 20 h
- **Büchlein „20 Jahre Geschichten aus dem Weihnachtshimmel“** werden im Rathaus ausgestellt
- **Für Kinder:**
  - Christkindles-Poststelle
  - Der Nikolaus kommt am 5.12., Marktplatz
  - Lesung für Kinder, tägl. 17 h, Weihnachtsbühne
  - Kasperletheater 3.12. /12.12. Weihnachtsbühne

Kommen, staunen und genießen ...

www.biberacher-christkindlesmarkt.de

Die Mausefalle
20:00, theaterWerkstatt Ulm e.V.
Warten aufs Christkind
20:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen
LA CAGE AUX FOLLES (EIN KÄFIG VOLLER NARREN)
20:00, Theater Ulm
Die Puppe, 20:00, Theater Neu-Ulm

Samstag 14

Weiß, braun, beige – wie Fettzellen unsere Gesundheit beeinflussen
11:00, Studio der Sparkasse Ulm
Budenzauber, 11:00, ROXY Ulm
Geschenke basteln in der Vorweihnachtszeit, 11:00 + 15:00, Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
DER DICKSTE PINGUIN VOM POL
15:00, Theater Ulm
Fridolin der Weihnachtsesel
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Willi und Rösli im Kabelsalat
15:00, dansarts ballet centrum ulm
Krippenkurrende
16:00 + 17:00, Ulmer Münster
Kreuzmusikanten, 18:00, Ulmer Münster
Engelsmusik und Höllensturz
18:00, Wengenkirche Ulm
FACES OF LOVE, 19:00, Theater Ulm
Eisdisco & EisdiscoPlus
19:00, Eissportanlage des Donaubad
Vorführung im Planetarium
19:00 + 20:15, Planetarium Laupheim
Quantum Musical e.V.
19:00, Ulmer Münster
IN THE PENAL COLONY (IN DER STRAFKOLONIE)
19:30, Theater Ulm
JOSEF UND MARIA, 19:30, Theater Ulm
Die Puppe, 20:00, Theater Neu-Ulm
Lüder Warnken – Scheiße ein Notfall
20:00, Bürgerhaus Mitte
Die Mausefalle
20:00, theaterWerkstatt Ulm e.V.
Eine Sommernacht
20:00, Theaterei Herrlingen

Sonntag 15

PETERCHENS MONDFAHRT
11:00 + 13:00, Theater Ulm
Orgelwunschkonzert Friedemann Johannes Wieland
11:30, Ulmer Münster
Weihnachtskonzert der Jungen Bläserphilharmonie Ulm (JBU) und Ulmer Spatzen, 14:00, Ev. Pauluskirche
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Sonntag-Tanztee, 14:30, Generationen-Treff Ulm/Neu-Ulm.e.V.
Vorführung im Planetarium
14:30 + 16:00, Planetarium Laupheim
Die große Wörterfabrik
15:00, Altes Theater Ulm
Fridolin der Weihnachtsesel
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Willi und Rösli im Kabelsalat
15:00, dansarts ballet centrum ulm
Weihnachtskonzert der Jungen Bläserphilharmonie Ulm (JBU) und Ulmer Spatzen, 17:00, Ev. Pauluskirche
43. Adventsingen
17:00, Kloster Wiblingen
Altes Land, 17:00, Theaterei Herrlingen
JUMO Wippingen
18:00, Ulmer Münster
Devils Ulm/Neu-Ulm vs. Forst Nature Boyz
18:00, Eissportanlage des Donaubad
Caribbean-Steelband Kolibris
19:00, Ulmer Münster
„Die Nacht ist vorgedrungen“ – 75 Jahre Bombardierung Ulms
19:00, Wengenkirche Ulm

Montag 16

Glühweinhütte/Weihnachtsmarkt
16:00, Gemeindeplatz Söflingen
Open Stage, 20:00, ROXY Ulm
Humboldt-Lecture, 20:00, Stadthaus Ulm
Sneak Preview im Dietrich Theater
21:30, Dietrich-Theater

Dienstag 17

Die große Wörterfabrik
9:00 + 11:00, Altes Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Interdisziplinäre Ringvorlesung HSZ
18:30, Uni Ulm, N27, Multimediaraum 2.059
IN MEMORIAM 17.12.1944
18:30, Ulmer Münster
RÄUBER|NNEN, 19:30, Theater Ulm
JOSEF UND MARIA, 19:30, Theater Ulm
Hanuman Chalisa Singen
19:30, Ashram Brindavon
Salsa-Abend in der Donaubar
21:00, Donaubad Neu-Ulm

Mittwoch 18

Die große Wörterfabrik
10:30, Altes Theater Ulm
PETERCHENS MONDFAHRT
11:00 + 13:30, Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Weihnachtliche Geschichten
14:30, GenerationenTreff Ulm
Kasperle freut sich auf Weihnachten
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Glühweinhütte/Weihnachtsmarkt
16:00, Gemeindeplatz Söflingen
RADIO 7 Choraktion im Münsterportal
18:30, Ulmer Münster
Emmas Glück, 19:00, Theaterei Herrlingen
Kammerkonzert
19:00, Musikschule der Stadt Ulm
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim
BERBLINGER, SCHNEIDER.
20:00, Theater Ulm

Donnerstag 19

Die große Wörterfabrik
9:00 + 11:00, Altes Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Kasperle freut sich auf Weihnachten
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Winterspielplatz in der Friedenskirche Neu-Ulm, 15:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
Geschenke basteln in der Vorweihnachtszeit, 15:00, Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
Glühweinhütte/Weihnachtsmarkt
16:00, Gemeindeplatz Söflingen
Die Tropenhäuser bei Nacht, 18:00, Botanischer Garten der Universität Ulm
Altes Land, 19:00, Theaterei Herrlingen
Meditation für den Frieden
19:30, Ashram Brindavon
RÄUBER|NNEN, 19:30, Theater Ulm
CENDRILLON (ASCHENPUTTEL)
20:00, Theater Ulm

Freitag 20

Winterspielplatz in der Friedenskirche Neu-Ulm, 9:30, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
Die große Wörterfabrik
10:30, Altes Theater Ulm
Popup-Infocenter der lokalen agenda ulm 21, 14:00, ulm stories
Geschenke basteln in der Vorweihnachtszeit, 15:00, Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
Kasperle freut sich auf Weihnachten
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Die Schöne und das Biest – das Musical
16:00, Edwin-Scharff-Haus
Blue Bird Germany – Art-Palast für Kinder, 18:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen
Offener Jugendtreff, 19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
HAMLET FOR YOU Komödie für zwei Schauspieler von Sebastian Seidel
19:00, Theaterei Herrlingen
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim
JOSEF UND MARIA, 19:30, Theater Ulm
BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER, 19:30, Theater Ulm

Samstag 21

Geschenke basteln in der Vorweihnachtszeit, 11:00, Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
Bilderbuchkino mit Bastelangebot
11:00, Kinderbibliothek Ulm
Blue Bird Germany – Art-Palast für Kinder, 11:00, Wolfgang-Eychmüller-Haus Vöhringen
Fridolin der Weihnachtsesel
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Et Orbinum Dominus, 18:00, Ulmer Münster
Candlelight Abend im Donaubad
19:00, Donaubad Neu-Ulm
Spielmanns- & Fanfarenzug TV Gundelfingen, 19:00, Ulmer Münster
Vorführung im Planetarium
19:00 + 20:15, Planetarium Laupheim
CENDRILLON (ASCHENPUTTEL)
19:00, Theater Ulm
Eisdisco & EisdiscoPlus
19:00, Eissportanlage des Donaubad
IKARUS, 19:30, Theater Ulm
JOSEF UND MARIA, 19:30, Theater Ulm
Eine Sommernacht
20:00, Theaterei Herrlingen
SEITENSPRUNG, 22:30, ROXY Ulm

Sonntag 22

LebensTanz – Begegnung in Bewegung
10:00, Gleis 44
O Du Fröhliche, 11:00, Theaterei Herrlingen
PETERCHENS MONDFAHRT
11:00 + 13:00, Theater Ulm
Noël à Paris, 11:30, Ulmer Münster
Vorführung im Planetarium
14:30 + 16:00, Planetarium Laupheim
Fridolin der Weihnachtsesel
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Eine Sommernacht
17:00, Theaterei Herrlingen
Devils Ulm/Neu-Ulm vs. SC Reichersbeuern, 18:00, Eissportanlage Donaubad
Kleinkunstpreis 2019 – Die Tour
19:00, ROXY Ulm
Fidelio, 19:00, Theater Ulm

Montag 23

Fridolin der Weihnachtsesel
15:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Sneak Preview im Dietrich Theater
21:30, Dietrich-Theater

Dienstag 24

Fridolin der Weihnachtsesel
11:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Kasperle freut sich auf Weihnachten
12:00, 1. Ulmer Kasperletheater
Heilig Abend, 16:00, Ashram Brindavon
3. Ulmer Weihnachtssingen
16:30, Münsterplatz
Salsa-Abend in der Donaubar
21:00, Donaubad Neu-Ulm

Mittwoch 25

Weihnachtskonzert
17:00, Kath. Kirche St. Georg
CENDRILLON (ASCHENPUTTEL)
18:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim

Donnerstag 26

PETERCHENS MONDFAHRT
11:00 + 13:00, Theater Ulm
Festliches Weihnachtskonzert
11:30, Ulmer Münster
Weihnachten, 17:00, Ashram Brindavon
„Glory to God“, 18:00, Martin-Luther-Kirche
Weissenhorn Klassik Kammermusikfestival 2019 – Vorbilder, 19:00, Historisches Stadttheater Weißenhorn
LA CAGE AUX FOLLES (EIN KÄFIG VOLLER NARREN), 19:00, Theater Ulm

Freitag 27

Kinder Theater ab 3 Jahre
16:00, theaterWerkstatt Ulm e.V.
Critical Mass in Ulm/Neu-Ulm
18:30, Stadthaus Ulm
Eine Sommernacht
19:00, Theaterei Herrlingen
Offener Jugendtreff, 19:00, Ev.-Freikirchliche Gemeinde Ulm/Neu-Ulm
JOSEF UND MARIA, 19:30, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
19:30, Planetarium Laupheim
Sebastian Reich „Glückskeks“
20:00, Edwin-Scharff-Haus
Devils Ulm/Neu-Ulm vs. Eisbären Burgau
20:00, Eissportanlage des Donaubad
CENDRILLON (ASCHENPUTTEL)
20:00, Theater Ulm

Samstag 28

LA CAGE AUX FOLLES (EIN KÄFIG VOLLER NARREN), 19:00, Theater Ulm
Eisdisco & EisdiscoPlus
19:00, Eissportanlage des Donaubad
Vorführung im Planetarium
19:00 + 20:15, Planetarium Laupheim
IN THE PENAL COLONY (IN DER STRAFKOLONIE), 19:30, Theater Ulm
Eine Sommernacht
20:00, Theaterei Herrlingen
Psychoparty, 20:00, Theater Neu-Ulm

Sonntag 29

PETERCHENS MONDFAHRT
11:00 + 13:00, Theater Ulm
Vorführung im Planetarium
14:30 + 16:00, Planetarium Laupheim
Eine Sommernacht
17:00, Theaterei Herrlingen
Herrn Stumpfes Zieh & Zupfkapelle
20:00, ROXY Ulm

Montag 30

Frida, 20:00, Stadthaus Ulm
Sneak Preview im Dietrich Theater
21:30, Dietrich-Theater

Dienstag 31

Silvester, Baby, 17:00 + 21:00, ROXY Ulm
LA CAGE AUX FOLLES (EIN KÄFIG VOLLER NARREN), 17:00 + 22:00, Theater Ulm
BENEFIZ – JEDER RETTET EINEN AFRIKANER, 17:00 + 20:30, Theater Ulm
Klassik im Kino: Berliner Philharmoniker 2019/20: Silvesterkonzert mit Kirill Petrenko und Diana Damrau
17:00, Dietrich-Theater
HAMLET FOR YOU Komödie für zwei Schauspieler von Sebastian Seidel
18:00, Theaterei Herrlingen
Maritim Silvestergala
19:00, Maritim Hotel Ulm
Frida, 19:00, Stadthaus Ulm
Silversterbüfett
19:30, Spielburg Café
Salsa-Abend in der Donaubar
21:00, Donaubad Neu-Ulm
HAMLET FOR YOU Komödie für zwei Schauspieler von Sebastian Seidel
21:00, Theaterei Herrlingen

Preisträgerkonzert
a-cappella-award ulm 2019
Freitag, 17.01.2020
20 Uhr | Roxy Ulm

Männersache
»Wer nicht kommt, ist selber schuld!«
www.roxy.ulm.de

Tickets
Online:
www.roxy.ulm.de
www.reservix.de
Analog:
ROXY TicketService
und an vielen weiteren VVK-Stellen

Veranstalter
ROXY ULM

Eventpartner
Sparkasse Ulm

In Zusammenarbeit mit
Stadt Ulm Kulturabteilung
ulm

Medienpartner
RADIO 7 regioTV SÜDWEST PRESSE

Zahl doch, was Du willst!

www.zup-gmbh.de

Nur vom 1. bis 24. Dezember 2019

ZOO AUGSBURG

Mehr Informationen zum
Veranstaltungsprogramm
finden Sie im Internet unter:
www.ulm.de/veranstaltungen

MUSEEN/AUSSTELLUNGEN

neu und offen seit Juli 2019: Museum Brot und Kunst

HfG-Archiv Ulm
Dauerausstellung
„Hochschule für Gestaltung Ulm. Von der Stunde Null bis 1968“

Donauschwäb. Zentralmuseum
bis 15.05.2020
Deutsche Spuren in Südosteuropa

Haus der Stadtgeschichte/Stadtarchiv Ulm
bis 20.12.2019
Stadtgeschichtliche Ausstellung im historischen Gewölbesaal im Schwörhaus

Blautal-Center Ulm
bis 26.01.2020
KÖRPERWELTEN der Tiere

Stadthaus Ulm
bis 12.01.2020
Schwäbische Frömmigkeit in venezianischem Glanz

Donauschwäb. Zentralmuseum
bis 17.05.2020
Koffer-Geschichten. Migration verbindet

Museum Villa Rot
bis 02.02.2020
der weg – Willi Siber 1980 – 2020

Galerie im Science Park
bis 15.01.2020
Ausstellung „Deep Science“ by gerSCh*

Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
bis 29.02.2020
Günter Konrad: Covert and discovered history

Möbel Mahler ERZ GmbH & Co. KG
bis 29.02.2020
Der Mensch spricht in verschiedenen Sprachen, der Künstler spricht in seiner eigenen Sprache seine Wahrheit.
bis 11.01.2020
Hinter mir blieb jegliche Spur menschlicher Hände zurück

Edwin Scharff Museum
bis 12.09.2021
Architektierisch
bis 15.03.2020
Ein Künstlerpaar der Moderne

kunsthalle weishaupt
bis 19.04.2020
Ausstellung Alexander Kluge. Die Macht der Musik

Kunstverein Ulm
bis 11.01.2020
Ausstellung: BERND ZIMMER

MÄRKTE/FESTE

Münsterplatz Ulm
bis 22.12.2019
Ulmer Weihnachtsmarkt

Rathausplatz Neu-Ulm
bis 22.12.2019
Mittelalterlicher Weihnachtsmarkt

Friedrichsau Ulm
bis 06.01.2020
Ulmer Weihnachtszirkus

Gemeindeplatz Söflingen
bis 23.12.2019
Söflinger Glühweinhütte/ Weihnachtsmakrt

Rund um das Rathaus und im Wolfgang-Eychmüller-Haus
05.12.–08.12.2019
Vöhringer Adventsmarkt 2019

Schlosshof Leipheim
15.12.2019
Christkindlesmarkt von Kindern für Kinder

Marktplatz Biberach
bis 15.12.2019
Biberacher Christkindlesmarkt

Termine bitte bis zum 10. des Vormonats unter www.ulm.de/veranstaltungen eintragen

ADRESSEN

Bibliotheken

Stadtbibliothek Ulm, Vestgasse 1, Ulm, Tel. 0731 1614100, www.stadtbibliothek.ulm.de | **Stadtbücherei Neu-Ulm**, Heiner-Metzger-Platz 1, Neu-Ulm, Tel. 0731 70502350, www.stadtbuecherei.neu-ulm.de

Galerien

Kunstverein Ulm e. V., Kramgasse 4, Ulm, Tel. 0731 66258, www.kunstverein-ulm.de | **Künstlergilde Ulm e. V.,** Donaustr. 5, 89073 Ulm, Tel. 0731 28215, info@kuenstlergildeulm.de, www.kuenstlergildeulm.de | **Galerie Tobias Schrade**, Auf der Insel 2, Ulm, Tel. 0731 1755660, www.galerie-tobias-schrade.de | **Galerie Sebastianskapelle**, Hahnengasse 25, Ulm | **Galerie im Kornhauskeller Pro Arte Kunststiftung**, Hafengasse 19, Ulm, Tel. 0731 619576, www.proarte-ulmer-kunststiftung.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Künstlerhaus Ulm**, Im Ochsenhäuser Hof, Grüner Hof 5, Ulm, Tel. 0731 6020138, www.kuenstlerhaus-ulm.de

Kinder

Kindertheater Werkstatt, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 07392 96 99 386, www.kindertheater-werkstatt.de | **kontiki Kulturwerkstatt**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 153032, www.kontiki-ulm.de | **1. Ulmer Kasperletheater**, Büchsengasse 3, Ulm, Tel. 0731 6022264, www.kasperletheaterulm.de | **Topolino Figurentheater**, Gartenstraße 13, Neu-Ulm, Tel. 0731 713800, www.topolino-figurentheater.de

Kultur

Charivari, Stuttgarter Str. 13, Ulm, Tel. 0731 1615442 | **CAT**, Prittwitzstr. 36, Ulm, Tel. 0731 601110, www.cat-Café.de | **Edwin-Scharff-Haus**, Silcherstr. 40, Neu-Ulm, Tel. 0731 7050-5055 | **Kornhaus**, Kornhausplatz, Ulm, Tel. 0731 922990 | **Kulturzentrum Wolfgang-Eychmüller-Haus,** Hettstedter Platz 1, 89269 Vöhringen, www.voehringen.de, Tel. 07306 9622-70 | **Jazzkeller Sauschdall**, Prittwitzstr. 10, Ulm, Tel. 0731 601210, www.sauschdall.de | **KCC Kultur-Creative-Center**, Pfarrer-Weiß-Weg 16-18, Ulm-Söflingen, Tel. 0731 3870767, www.kcc-theater.de | **KunstWerke. V./JazzWerk,** Lehle 61, Ulm, Tel. 0731 26400018, www.kunstwerk-ulm.de | **Pfleghofsaal Langenau,** Kirchgasse 9, 89129 Langenau, Tel. 07345/9622-140, www.pfleghof-langenau.de | **ROXY** – Kultur in Ulm, Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 968620, www.roxy.ulm.de | **Stadthaus**, Münsterplatz, Ulm, Tel. 0731 1617700, www.stadthaus.ulm.de | **Kulturhaus Schloss Großlaupheim**, Kirchberg 11, Laupheim, Tel. 07392 9680016 | **Zehntstadel Leipheim**, Schlosshof 2, Leipheim, Tel. 08221 7070, www.zehntstadel-leipheim.de

Museen/Sammlungen

Donauschwäb. Zentralmuseum Ulm (DZM), Schillerstraße 1, Ulm, Tel. 0731 962540, www.dzok-ulm.de | **Heimatmuseum Pfuhl**, Hauptstraße 73, Neu-Ulm/Pfuhl, Tel. 0731 7050180 | **Kunsthalle Weishaupt**, Hans-und-Sophie-Scholl-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614360, www.kunsthalle-weishaupt.de | **Edwin Scharff Museum. Kunstmuseum. Kindermuseum. Erlebnisräume**, Petrusplatz 4, Neu-Ulm, Tel. 0731 70505055, www.edwin.scharff.museum.de | **Mikroskopmuseum**, Schlossstraße 30 A, Wieblingen, Tel. 0731 47844 | **Museum Brot und Kunst,** Salzstadelgasse 10, Ulm, Tel. 0731 69955, www.museumbrotundkunst.de | **Museum Söflingen**, Klosterhof 18, Ulm/Söflingen, Tel. 0731 382241 | **Naturkundliches Bildungszentrum**, Kornhausgasse 3, Ulm, Tel. 0731 1614742, www.naturkunde-museum.de | **Museum Ulm**, Marktplatz 9, Ulm, Tel. 0731 1614330, www.museum.ulm.de | **Dokumentationszentrum Oberer Kuhberg**: KZ-Gedenkstätte, Ulm, Tel. 0731 21312, www.dzok-ulm.de | **Ulmer DenkStätte**, Weiße Rose, Ulmer Vh, Kornhausplatz 5 (EinsteinHaus), Ulm, Tel. 0731 153013 | **Museum im Konventbau mit Bibliothekssaal,** Schlossstraße, Wiblingen, Tel. 0731 5028675 | **Walther Collection**, Reichenauerstr. 21, 89233 Neu-Ulm, Tel. 0731 1769143, www.walthercollection.com

Sonstige

Ratiopharm-Arena, Europastraße 25, Neu-Ulm, Tel. 0731 206410 | **Ulm-Messe**, Böfinger Str. 50, Ulm, Tel. 0731 922990, www.ulm-messe.de | **Unitas Loge Ulm**, Walfischgasse 24, Ulm, www.unitas-ulm.de | **Vh Ulm (vh)**, Kornhausplatz 5, Ulm, Tel. 0731 15300, www.vh-ulm.de

Theater

Akademietheater Ulm e. v., Unterer Kuhberg 10, Ulm, Tel. 0731 387531, www.adk-ulm.de | **JUB Junge Ulmer Bühne,** www.jub-ulm.de | **Theaterei Herrlingen**, Oberherrlingerstraße 22, Herrlingen-Blaustein, VVK 0731 268177 | **Theater Neu-Ulm**, Hermann-Köhl-Straße 3, Neu-Ulm, Tel. 0731 553412, www.theater-neu-ulm.de | **TheaterWerkstatt Ulm**, Schillerstr. 1, Ulm, Tel. 0731 618788, 07348 982180, www.theaterwerkstatt-ulm-ev.de | **Theater Ulm**, Herbert-von-Karajan-Platz 1, Ulm, Tel. 0731 1614444, www.theater.ulm.de

Tourist-Information

Stadthaus, Münsterplatz 50, Ulm, Tel. 0731 1612830, www.tourismus.ulm.de

Das LeZzte im SpaZz

81

koffeinhaltige Heißgetränke werden während einer SpaZz-Produktion durchschnittlich konsumiert!

Mehr Informationen zum
Veranstaltungsprogramm
finden Sie im Internet unter:
www.ulm.de/veranstaltungen

→ KARTENSERVICE

ROXY
Schillerstr. 1/12
Tel. 0731 96862-0

ulmtickets
Neue Straße 79,
vvk@ulmtickets.de

Südwest Presse
Medienhaus, Frauenstraße 77
Tel. 0731 156-855

Schwäbische Zeitung
Kartenservice: 0180 2008007
(Nur 0,06 EUR/Anruf)

LLL LLL

04 Dez. Die klingende Bergweihnacht 2019
DIE VOLKSTÜMLICHE WEIHNACHTSREVUE

15 Dez. Das Sams feiert Weihnachten

19 Dez. Wielands Gästeliste
MIT FLO MEGA

20 Dez. 9. Singer Songwriter Festival

01 Jan. Hals über Kopf
DAS NEUJAHRS VARIETÉ

JETZT NEU AUF INSTAGRAM
@kulturhaus.laupheim

Tickets auch im ROXY, traffiti Service Center Ulm, Illertisser Zeitung, Neu-Ulmer Zeitung und unter www.reservix.de

KULTURHAUS SCHLOSS GROßLAUPHEIM

FON 07392. 9680016

www.kulturhaus-laupheim.de

© Ulm/Neu-Ulm Touristik GmbH/KMG

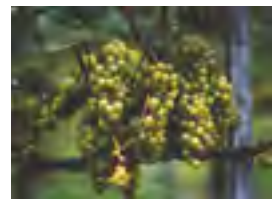
1

NEUERÖFFNUNG

FREIHEIT VINOTHEK KG
HOHESCHULGASSE 3
89073 ULM
FON 0152 34549896
INFO@FREIHEIT-VINOTHEK.DE
FREIHEIT-VINOTHEK.DE

FREIHEIT VINOTHEK

ES IST DEIN GESCHMACK!



2

Kon-ya Sushi
in Neu-Ulm
www.sushi-kon-ya.de

3

Unter neuer Leitung!
Anbieter: Domino's Pizza Ulm, Frank Werner Lippke, Frauenstraße 38-40, 89073 Ulm

Pizza für Abholer
SCHON AB 4,99

PIZZEN MARGHERITA, SALAMI, BRUSCHETTA, FUNGHI UND PROSCIUTTO
ALS CLASSIC (Ø 25 cm)

Domino's Ulm
Frauenstr. 38-40*
Tel 0731-155 396 0
*Bus-Haltestelle Rosengasse (Linie 4)

Domino's

Abb. Serviervorschlag

dominos.de

?

Zeigen Sie Ihren Kunden,
wo Sie sind!

Ihre Anzeige zu Sonderkonditionen.
Mit Verortung im Stadtplan!

Interesse?
Bitte melden Sie sich:

KSM Verlag
Teresa Elsäßer
Telefon 0731 – 378 3293
elsaesser@ksm-verlag.de

Balsam für die Seele

Michael Lobenhofer ist **Geschäftsführer der Notfallseelsorge Ulm/Alb-Donau-Kreis** – und die feiert dieser Tage 20-jähriges Jubiläum

Auditorin: Teresa Elsäßer

Die Notfallseelsorge Ulm/Alb-Donau-Kreis feiert 20-jähriges Bestehen. Im Oktober fand dazu ein Gottesdienst im Ulmer Münster und anschließend ein Festakt im Studio der Sparkasse in der Neuen Mitte statt. Seit 2011 ist Michael Lobenhofer Geschäftsführer der Notfallseelsorge Ulm/Alb-Donau-Kreis, diese Tätigkeit übt er ehrenamtlich aus. Hauptberuflich ist er als Gemeindereferent tätig. Die Notfallseelsorge versorgt Angehörige meist nach einem Todesfall – oftmals nach einem Unfall, Suizid oder einer erfolglosen Reanimation. Verständigt wird die Notfallseelsorge von den Rettungskräften. „Die Rettungskräfte entscheiden, ob die Notfallseelsorge vor Ort gebraucht wird. Standardmäßig sind zwei Leute im Einsatz, es können auch je nach Situation mehr sein. Die Rettungskräfte gehen meist schnell wieder zu einem Folgeeinsatz, wir aber bleiben so lange vor Ort wie die Betroffenen es wünschen", erläutert Michael Lobenhofer. Aber nicht nur die Angehörigen werden betreut, sondern auch bei Bedarf die Rettungskräfte, doch das war vor einiger Zeit noch nicht so. „Gewandelt hat sich die Betreuung vor allem bei den Rettungskräften, weil wir ihnen nun ebenso Beistand leisten. Man ging immer davon aus, dass sie das einfach so wegstecken. Heute weiß man, dass solche Geschehnisse und Einsätze an niemandem spurlos vorbeigehen. Außerdem erkennt jeder mittlerweile an, dass es nicht nur Verletzungen gibt, die der Notarzt behandeln kann, sondern dass es auch seelische Verletzungen und Wunden gibt, die man in gewisser Weise behandeln sollte", schildert Lobenhofer. In 2019 gab es etwa 162 Einsätze, im Schnitt also drei bis vier Einsätze pro Woche. Um bei der Notfallseelsorge arbeiten zu können, muss man mindestens 24 Jahre alt sein. Eine weitere Voraussetzung ist, einen beruflichen Hintergrund zu haben, der etwas mit Beratung, Gesprächsführung und Sozialpädagogik zu tun hat. Zeitliche Flexibilität ist natürlich auch eine wesentliche Bedingung.

INFORMATION

Die Notfallseelsorge kann man auch durch Spenden unterstützen. Das **Spendenkonto** findet man auf der Homepage **www.notfallseelsorge-ulm.de**

Interview

Ihr Lieblingsort in Ulm/Neu-Ulm?
Zum Ausgleich gehe ich gerne laufen. Am liebsten bin ich auf den Feldern, gleich bei mir ums Haus in Eggingen.

Ihre größte Leidenschaft?
Auftanken bei einer herrlichen Bergtour.

Wie verarbeiten Sie die Geschehnisse?
Die Einsätze werden immer nach einer gewissen Zeit nachbesprochen. Jeder hat natürlich noch mal seine eigene Art, alles zu verarbeiten. Ich persönlich hole mir im Gebet Kraft und tausche mich mit meiner Frau über die Ereignisse aus.

Welcher Moment bei Ihrer Arbeit bleibt ganz besonders in Erinnerung?
Jedes Mal, wenn ich mit der Polizei zur Überbringung einer Todesnachricht unterwegs bin. Da geht mir dann auf der Anfahrt immer durch den Kopf, dass für die Person, für die Familie, zu der wir unterwegs sind, nach der Überbringung nichts mehr so ist, wie zuvor.

SCHNUCK!

Unschlagbar auch **ohne Schnick Schnack.**

Klimatisierte Zimmer mit Frühstück und Bistro in direkter Stadtnähe.
Nicht mehr und nicht weniger.

ECONOMY-HOTEL

Blaubeurer Straße 63 • 89077 Ulm • info@economy-hotel.de • (0)731 88 04 94 0

DRUCKHAUSFRANK
Wir sind Ihre Druckerei.

Druckhaus Frank GmbH | Sandfeldring 13, 86650 Wemding | Telefon 09092-96691-0, Telefax 09092-96691-29 | info@druckhaus-frank.de, www.druckhaus-frank.de

ATTACKE® WERBEAGENTUR

WWW.ATTACKE.LOVE

Get branded.
Be loved.

GLÜCKWUNSCH ZU 200 AUSGABEN SPAZZ.

WER UNS MEHR HASST, ALS UNSERE KONKURRENZ?
DIE KONKURRENZ UNSERER KUNDEN.

STARTEN SIE 2020 MIT BESSERER WERBUNG! MIT UNS!

ATTACKE Werbeagentur GmbH, Ulm.

SCHON MIT UNS AM START: